Kalendarium

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **24 (1931)**

Heft [2]: **Schüler**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

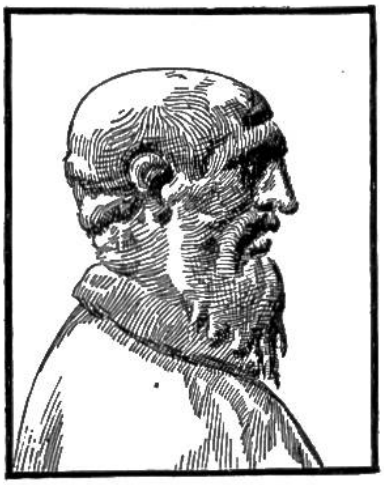
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Herodot, griechischer Geschichtschreiber, „Vater der Geschichte“ genannt, * um 500 v. Chr. zu Halikarnass in Karien, † um 425 v. Chr. in Thurii (Italien) oder Athen. Sein grossangelegtes Geschichtswerk, in dem die zwei grossen Perserkriege ausführlich behandelt sind, umfasst einen Zeitraum von 320 Jahren. Der Hauptwert liegt in der Fülle von wahrheitsgetreuen Nachrichten über fast alle Völker der damals bekannten Erde.

Januar, Donnerstag 1. 1308 Vertreibung der habsburg. Vögte in den 3 Waldstätten. — Wohl hat das Wissen grossen Wert, doch deinen Wert gibt dir das Können! (Rittershaus)

Freitag 2. 1822 * Clausius, Physiker (mech. Wärmetheorie). — 1905 Port Arthur kapituliert. — Ein reines Herz und froher Mut ist besser als viel Geld und Gut. (Sprichwort)

Samstag 3. 1752 * Johannes von Müller, schweizerischer Geschichtschreiber. — „Ich will“ — Beherrsche dich! „Ich kann“ — Prüfe dich! „Ich soll“ — Beeile dich! (K. Gutzkow)

Sonntag 4. 1809 * Louis Braille (Blindenschrift). — Auf Felsen gründet der Kluge, auf Sand der Tor, auf nichts der Leichtsinnige sein Haus und all sein Glück. (H. Pestalozzi)

Lykurg, Gesetzgeber von Sparta, lebte um 880 v. Chr., stammte aus königl. Geschlecht. Nachdem er im Ausland die Einrichtung anderer Staaten kennengelernt, schuf er eine neue Staatsverfassung. Die Spartaner sollten ein kräftiges Volk werden. Lykurg liess seine Mitbürger schwören, dass während seiner Abwesenheit nichts an den Gesetzen geändert werde, verliess die Stadt und starb eines freiwilligen Hungertodes.

Montag 5. 1477 Schlacht bei Nancy, Tod Herzog Karls des Kühnen. — 1643 * Isaak Newton. — Wer Lust zu einem Dinge hat, den hat man leichtlich zu überreden. (Sprichwort)

Dienstag 6. 1412 * Jeanne d'Arc. — 1533 Schultheiss Wengi schlichtet den solothurnischen Religionsstreit. „Wenn Bürgerblut fliessen soll, so fliesse das meinige zuerst!" (Wengi)

Mittwoch 7. 1745 * Jacques Etienne Montgolfier, französischer Luftschiffer. - 1834 * Philipp Reis; erbaute 1860 das erste Telephon. — Taktvolle Belehrungen sind Erlösungen.

Donnerstag 8. 1918 Wilsons Friedensprogramm (14 Punkte). — Ein Bild, ein Gleichnis macht der Sache Dunkles klar, die Wahrheit glänzender, doch nie das Falsche wahr.

Hippokrates, berühmter Arzt des Altertums, „der Vater der Heilkunde", * um 460 v. Chr., † um 377 v. Chr. in Larissa. Auf weiten Reisen vertiefte er seine medizinischen Kenntnisse und versuchte als erster eine wissenschaftl. Begründung der Heilkunde. Seine Behandlungsweise war schonend und mild. In zahlreichen Schriften (Epidemien, Über Diät) hinterliess er seine zum Teil heute noch wertvollen medizin. Anweisungen.

Freitag 9. 1873 † Napoleon III., Kaiser der Franzosen. — Meide vom ebenen Pfade abweichend den ersten der Schritte! Auf abschüssiger Bahn innezuhalten ist schwer. (Sanders)

Samstag 10. 1920 Vertrag von Versailles zwischen Entente u. Deutschland tritt in Kraft. — In den Brunnen, aus dem du getrunken hast, sollst du keinen Stein werfen. (Talmud)

Sonntag 11. 1293 König Adolf von Nassau bestätigt der Stadt Bern Rechte und Freiheiten. — All' Macht vergeht gleich Rauch im Wind, drum sei nicht stolz, o Menschenkind!

Montag 12. 1746 * Johann Heinrich Pestalozzi. — Die Anerkennung, Erhaltung und Belebung der innern Würde ist das einzige Mittel der Menschenbildung. (Pestalozzi)

Archimedes, berühmter Mathematiker und Physiker, * um 287 v. Chr. in Syrakus, † daselbst 212 v. Chr., bereicherte die Mathematik und Mechanik um wichtige Lehrsätze. Er benutzte das Gesetz vom Auftrieb (‚Archimedisches Prinzip') zur Berechnung des Inhalts (Volumen) unregelmässiger Körper, erfand den Flaschenzug (zur Verstärkung der Kraft), den Brennspiegel und die „archimedische Wasserschraube" (zum Bewässern).

Dienstag 13. 1841 Aargauische Klöster aufgehoben. — Jede Erkenntnis muss von der Anschauung ausgehen und muss auf sie zurückgeführt werden können. (Pestalozzi)

Mittwoch 14. 1742 † Edmund Halley, grosser englischer Astronom. — Anders denkt der Mensch im Ungemach und anders, wenn er wieder frische Hoffnung schöpft. (Euripides)

Donnerstag 15. 1622 * Molière, französischer Dichter. — 1858 * Giovanni Segantini, Schweizer Maler. — Was wir nicht wissen sollen, das sollen wir nicht wissen wollen.

Freitag 16. 1858 * Eug. Zintgraff, Erforscher von Kamerun. — Alle Mängel im Menschenleben sind keine Veranlassung zu weinerlicher Klage, sondern eine Aufgabe. (Lagarde)

Claudius Ptolemäos, Astronom u. Geograph, lebte im 2. Jahrhundert n. Chr. in Alexandria (Ägypten). Frühere Entdeckungen und seine eigenen fasste er in das „Ptolemäische Weltsystem" zusammen, das er im „Almagest" veröffentlichte. Auf dieses System war bis zu Kopernikus die gesamte Astronomie aufgebaut. In seinem Werk „Geographie" sind die Orte auf den Karten schon nach Längen- und Breitengraden eingetragen.

Samstag 17. 1600 * Calderon, spanischer Dramatiker. — 1706 * Amerikaner Benjamin Franklin (Blitzableiter). — Gemeinsames Kämpfen und Erleben schliesst enger zusammen.

Sonntag 18. 1798 Die Franzosen besetzen das Waadtland. — 1871 Gründung des Deutschen Reiches. — Jeder Weg zum rechten Zwecke ist auch recht in jeder Strecke. (Goethe)

Montag 19. 1576 † Hans Sachs, Poet. — 1736 * James Watt, Erfinder der modernen Dampfmaschine. — Suche selbst zu verdienen, dass man dich um deinetwillen ehre. (Knigge)

Dienstag 20. 1831 Belgien wird als Staat anerkannt. — So süss ein Laster ist, so gibt's doch keinen Frieden. Der Tugend nur allein hat Gott dies Glück beschieden. (F. Gellert)

Mark Aurel, römischer Kaiser, lebte von 121 bis 180 n. Chr. Er war ein Philosoph und Menschenfreund auf dem Throne. Seine Regierung war indes nicht so glücklich, wie es seine Milde verdiente. Er hatte schwere Kämpfe an den Reichsgrenzen auszufechten, die erfolgreich verliefen; allein das Heer brachte die Pest mit. Von seiner sich selbst überwindenden, edlen Gesinnung zeugen 12 Bücher „Selbstbetrachtungen".

Mittwoch 21. 1793 Ludwig XVI. enthauptet. — 1804 * Moritz von Schwind, deutscher Maler. — Das Rechte sehen und nicht tun, zeugt von Mangel an Mut. (Chinesisch)

Donnerstag 22. 1775 * André Marie Ampère, franz. Physiker. — 1788* Lord Byron, engl. Dichter. — Stehe früh auf und du wirst säen, arbeite und du wirst haben. (Sprichwort)

Freitag 23. 1796 * Fr. J. Hugi, Solothurner Natur- und Gletscherforscher. — Wer die Wahrheit kennet und spricht sie nicht, der bleibt fürwahr ein erbärmlicher Wicht. (Binzer)

Samstag 24. 1712 * Friedrich II., der Grosse. — 1732 * Schriftsteller Beaumarchais, Bahnbrecher der französischen Revolution. — Durch Taktgefühl wirst du nie Anstoss erregen.

Jan van Eyck, niederländischer Maler, * um 1390, † 9. Juli 1441 in Brügge. Er ist, zusammen mit seinem Bruder Hubert, der Begründer der altflandrischen Malschule. Die beiden Künstler brachten die Maltechnik ihrer Zeit auf eine höhere Stufe. Sie begannen die schlichten Schönheiten in der Natur und der Umgebung des Menschen meisterhaft darzustellen. Das bedeutendste Werk der beiden Brüder ist der Genter Altar.

Sonntag 25. 1077 Heinrich IV., deutscher Kaiser, büsst vor Papst Gregor VII. in Canossa. — Ueber sich denken macht demütig, an sich denken egoistisch. (Jenny Bach)

Montag 26. 1781 * Achim v. Arnim, Dichter. — 1823 † Edward Jenner, Arzt, Pockenschutzimpfung. — Nie wird dir Schönes offenbar, so lang du scheidest Schön und Wahr.

Dienstag 27. 1756 * Wolfgang Amadeus Mozart, Komponist, Salzburg. — Den Geschmack kann man nicht am Mittelgut bilden, sondern nur am Allervorzüglichsten. (P. Eckermann)

Mittwoch 28. 1841 * Henry Morton Stanley, grosser englischer Afrikaforscher. — 1871 Kapitulation von Paris. — Grosse Hast führt vom guten Wege in den Morast. (Sprichwort)

Giovanni Bellini, italienischer Maler, * um 1428, † 29. Nov. 1516 in Venedig. Er gründete um 1464 in Venedig eine Malschule, die den Grund zur höchsten Blüte der venezian. Malerei im 16. Jahrh. legte. Bellini schuf eine grosse Zahl Altar- und Madonnenbilder. Der edle, durchgeistigte Ausdruck der Madonnen, sowie das Verständnis für die Anmut des Kinderkörpers geben den Bildern eine reizvolle Schönheit.

Donnerstag 29. 1826 * L. Favre, der Erbauer des Gotthardtunnels. — Alles was ich bin, alles was ich will und alles was ich soll, geht von mir selbst aus. (Joh. Heinr. Pestalozzi)

Freitag 30. 1781 * Adalbert von Chamisso, romantischer Dichter. — 1815 * Karl Gerok, deutscher Dichter. — Mache Arbeit zur Lust, so wird dir die Ruhe zur Wonne. (Lavater)

Samstag 31. 1797 * Franz Schubert, Tondichter. — 1799 * Maler und Dichter Rudolf Töpffer, Genf. — Will man jemandem übel, so findet sich bald eine Ursache. (Sprichwort)

Februar, Sonntag 1. 1871 Die Bourbakiarmee (85 000 Mann) tritt bei Verrières auf Schweizergebiet über. — Sei, was du bist, immer ganz, und immer derselbe! (A. Knigge)

Michelangelo, italien. Bildhauer, Architekt, Maler und Dichter, * 6. März 1475, † 18. Febr. 1564 in Rom. In der Darstellung von Menschengestalten fand er die Form für das Erhabene. Er übte eine so bestimmende Wirkung auf die Mit- und Nachwelt aus, wie wohl kein Künstler vor oder nach ihm. Berühmte Werke: „David", die „Mediceergräber", die Gemälde in der Sixtin. Kapelle („Das Jüngste Gericht"), die Peterskirche.

Montag 2. 1594 † G. P. Palestrina, grosser italienischer Komponist. — Kein stumpfes Schwert empfängt den Wert von seiner schönen Scheide, kein Mann von seinem Kleide. (Kuh)

Dienstag 3. 1000 Gründung der Kathedrale zu Lausanne. — 1809 * F. Mendelssohn, Komponist. — Sei nicht gar zu sehr ein Sklave der Meinungen anderer von dir. (Knigge)

Mittwoch 4. 1682 * Johann Friedrich Böttger, Alchimist, Erfinder des Porzellans. — Es liesse sich alles trefflich schlichten, könnte man die Sachen zweimal verrichten. (Goethe)

Donnerstag 5. 1505 * Aegidius Tschudi, schweizerischer Geschichtschreiber. — 1808 * Carl Spitzweg, deutscher Maler.— Jede im Ärger verbrachte Minute ist vergebens gelebt.

Christoph Kolumbus, Entdecker Amerikas, * 1446 in Genua, † 21. Mai 1506 in Valladolid, war ursprünglich Wollweber, dann Seefahrer. Er erlangte vom span. König die Ausrüstung, um einen kürzern Weg nach Indien zu suchen. Am 12. Okt. 1492 landete er auf der Bahama-Insel Guanahani; er glaubte, Indien erreicht zu haben und nannte die Bewohner Indianer. In Wirklichkeit hatte er den neuen Erdteil (Amerika) entdeckt.

Freitag 6. 1804 † Priestley, Chemiker. — 1904 beginnt russisch-japanischer Krieg. — Des Glücks Gewalt wie Monds Gestalt sich ändern tut, drum hab's in Hut! (Alter Spruch)

Samstag 7. 1812 * Charles Dickens, englischer Schriftsteller. — Von Händeln frei zu halten sich und seinen Blick auf bessern Rat zu richten, find ich wohl getan. (Euripides)

Sonntag 8. 1526 Bund von Bern und Freiburg mit Genf. - 1828 * Jules Verne, französischer Schriftsteller. — Wenn du Ameisen trittst, so werden dich Elefanten treten. (Sprichwort)

Montag 9. 1801 Friede von Lunéville (Deutschland-Frankreich). — Je schwächer der Leib ist, desto mehr gebietet, je stärker er ist, desto besser gehorcht er. (J. J. Rousseau)

Tiziano Vecellio, italienischer Maler, Hauptmeister der venezian. Malerschule, * 1477, † an der Pest 27. August 1576 in Venedig. Tizian gehört zu den bedeutendsten Bildnismalern aller Zeiten. Er übertraf seine Zeitgenossen an Kraft und Harmonie der Farbgebung. Während seines langen Lebens schuf er eine grosse Zahl von Werken: Bilder aus der biblischen und antiken Welt (Der Zinsgroschen), Bildnisse (Europ. Fürsten).

Dienstag 10. 1499 * Thomas Platter, schweizerischer Gelehrter.— 1847 * Thomas Alva Edison. — Es geschieht nichts Gutes, es findet seinen Lohn, nichts Böses, es wird bestraft.

Mittwoch 11. 1650 † René Descartes, französischer Philosoph. - Talent allein ist ein Stück rohes Metall; der Fleiss prägt es erst und bestimmt seinen wahren Wert. (Bardach)

Donnerstag 12. 1809 * Ch. R. Darwin, grosser englischer Naturforscher. — Strebe nach Vollkommenheit, aber nicht nach dem Scheine der Vollkommenheit und Unfehlbarkeit. (Knigge)

Freitag 13. 1571 † Benvenuto Cellini, italienischer Bildhauer. — 1883 † Richard Wagner, deutscher Komponist. — Wohl dem, der seiner Väter gern gedenkt. (W. Goethe)

Fernão de Magalhães, erster Erdumsegler, * um 1480 in Sabrosa (Portugal), † 27. April 1521. Auf der Suche nach einem westlichen Seeweg nach Indien erreichte er 1520 den Eingang der nach ihm benannten Meeresstrasse am Südende Südamerikas. Auf gefahrvoller Reise den „Stillen Ozean" durchquerend, gelangte der kühne Seefahrer zu den Philippinen, fiel aber dort im Kampfe mit den Eingeborenen der Insel Matan.

Samstag 14. 1779 James Cook, englischer Weltumsegler, erschlagen. — Alle Menschenweisheit beruht auf der Kraft eines guten, der Wahrheit folgsamen Herzens. (H. Pestalozzi)

Sonntag 15. 1564 * Galileo Galilei, italienischer Physiker. — 1781 † G. E. Lessing, deutscher Dichter. — Nahe ans Ziel schiessen, hilft nicht, es gilt, es zu treffen. (Sprichwort)

Montag 16. 1826 * Viktor von Scheffel, Dichter des „Trompeter von Säckingen". — Gehe eben so fein, vorsichtig, redlich und gerecht mit dir selbst um, wie mit andern. (Knigge)

Dienstag 17. 1740 * Horace B. de Saussure, Genfer Naturforscher. — 1827 † Johann Heinrich Pestalozzi in Brugg. — Nichts führt zum Guten, was nicht natürlich ist. (Schiller)

Bernard Palissy, französischer Kunsttöpfer, * um 1510 in Capelle-Biron, † 1590. Palissy, der Sohn eines armen Handwerkers, war Glasmaler. Zufälligerweise hatte er einen Krug von Faënza in Italien zu Gesicht bekommen; er beschloss, das Geheimnis von dessen Glasur zu erforschen. Palissy wurde Töpfer; er erfand eine emailartige Glasur und wurde berühmt durch seine kunstvoll mit plastischen Tierfiguren verzierten Schüsseln.

Mittwoch 18. 1218 † Berchtold V., Gründer Berns. — 1745 * Alessandro Volta, italienischer Physiker. — Wahrer Reue gegenüber ist ein edler Mensch machtlos, er muss verzeihen.

Donnerstag 19. 1473 * Nikolaus Kopernikus, grosser Astronom. — An den Scheidewegen des Lebens ist die erste kleine Pflicht, die sich zeigt, gewöhnlich ein Wegweiser. (Lewell)

Freitag 20. 1482 † Luca della Robbia, Florentiner Bildhauer. — 1842 * Josef Viktor Widmann, schweizerischer Dichter. — Wer aufsteigen will, muss unten anfangen. (Sprichwort)

Samstag 21. 1677 † Baruch Spinoza, niederländischer Philosoph. — 1815 * Ernest Meissonier, französischer Maler. — Nicht geloben ist besser als geloben und nicht halten.

Benvenuto Cellini, italienischer Goldschmied und Bildhauer, * 3. Nov. 1500 in Florenz, † daselbst 13. Febr. 1571. Als Goldschmied machte er sich einen Namen durch das für König Franz I. ausgeführte „Salzfass". Auch in der Bildhauerkunst hat Cellini Grosses geleistet. Der in Erz gegossene „Perseus" gilt als Hauptwerk. Von seinen Arbeiten in Silber und Gold sind leider nur wenige erhalten. Seine Selbstbiographie übersetzte Goethe.

Sonntag 22. 1732 * Washington. — 1788 * Schopenhauer, Philosoph. — 1820 * Jakob Stämpfli. — 1857 * Heinrich Hertz, Physiker. — Suche den Umgang ältrer kluger Leute.

Montag 23. 1685 * Georg Fr. Händel, Komponist. — 1790 Frankreich wird in 83 Departemente eingeteilt. — Die Augen glauben sich selbst, die Ohren andern Leuten. (Simrock)

Dienstag 24. 1815 † Robert Fulton, Erbauer des ersten Dampfschiffs. — Wie gross kommt uns ein Ziel vor, bevor wir es erringen; wie klein, nachdem wir es erreicht haben!

Mittwoch 25. Acht auf uns selber zu haben und über unsre eigenen Herzen zu wachen, ist immer die erste und wichtigste Pflicht des Menschen. (Joh. Heinr. Pestalozzi)

Konrad Gesner, Arzt und Naturforscher, wegen der Allseitigkeit seines Wissens der deutsche Plinius genannt, * 26. März 1516 in Zürich, † daselbst am 13. Dez. 1565 an der Pest. Neben seinem Arztberuf verfasste er grundlegende naturwissenschaftl. Arbeiten. Er schrieb eine „Historia animalium": ein Tierbuch mit Holzschnitten illustriert, legte in Zürich einen botanischen Garten und die erste naturwissenschaftl. Sammlung an.

Donnerstag 26. 1802 * Victor Hugo, französischer Dichter. - Entweder grosse Menschen oder grosse Zwecke muss der Mensch vor sich haben, sonst vergehen seine Kräfte. (Jean Paul)

Freitag 27. 1807 * H. W. Longfellow, amerikanischer Dichter. — Wenn der Mensch böse ist, so hat man ihm sicher den Weg verrammelt, auf dem er gut sein wollte. (Pestalozzi)

Samstag 28. 1683 * Réaumur, französischer Naturforscher. - 1833 * Karl Hilty, schweizerischer Rechtslehrer. — Der Heimat Rauch ist leuchtender als fremdes Feuer. (Lateinisch)

Februar 29. 1792 * Giovanni Rossini, italienischer Komponist. — 1880 Durchstich des Gotthardtunnels. —

Das Kalenderjahr wird nach der Umdrehung der Erde um die Sonne berechnet. Diese Umdrehung dauert nicht 365 Tage, sondern 365 Tage, 5 Stunden, 48 Minuten, 46 Sekunden. Zum Ausgleich wird alle vier Jahre ein Schalttag, der 29. Febr., eingefügt. Jedes Jahr, dessen Jahreszahl durch 4 teilbar ist, ist ein Schaltjahr mit 366 Tagen. 1931 ist ein Jahr mit 365 Tagen; der 29. Februar fällt deshalb aus. Das letzte Schaltjahr war 1928, das nächste wird 1932 sein.

Gerhard Mercator, deutscher Kartograph u. Geograph, * 5. März 1512 in Rupelmonde (Flandern), † 2. Dez. 1594 in Duisburg. 1554 erschien die berühmte „Karte von Europa", die seinen Ruf als grössten darstellenden Geographen seiner Zeit begründete, und 1569 die epochemachende „Weltkarte zum Gebrauch der Seefahrer". Für eine Sammlung von Karten aller Länder wählte Mercator den heute noch üblichen Namen „Atlas".

März, Sonntag 1. 1815 Napoleon I. landet in Frankreich. — 1848 Neuenburg trennt sich von Preussen. — 1869 † Alph. Lamartine, frz. Dichter. - Untreue schlägt ihren eigenen Herrn.

Montag 2. 1476 Schlacht b. Grandson. — 1788 † Salomon Gessner, Zürich. — Das Leben ist eine Mission und nur der lebt wirklich, der es als eine solche auffasst. (Mazzini)

Dienstag 3. 1709 * A. S. Marggraf, deutscher Chemiker. — 1861 Aufhebung der Leibeigenschaft in Russland. — So klein ist keine Spanne Zeit, sie steht zu Grossem dir bereit.

Mittwoch 4. 1787 Verfassung der Vereinigten Staaten von Nordamerika. — Glück ohne Frieden gibt es keines, und Frieden trägt in sich ein mildes Glück. (Ann. v. Droste)

Torquato Tasso, italienischer Dichter, * 11. März 1544 in Sorrento, † 25. April 1595 in Rom, studierte Rechtswissenschaft, später Philosophie. Er führte, leicht erregbar von Natur, ein ruheloses u. an innern und äussern Kämpfen reiches Leben. Tasso gehört zu den fruchtbarsten italien. Schriftstellern. Zahlreiche Gedichte, Trauerspiele u. vor allem das gewaltige Epos „Das befreite Jerusalem" begründeten seinen Ruhm.

Donnerstag 5. 1798 Kämpfe bei Neuenegg, Fraubrunnen, im Grauholz. — Man muss nur in die Fremde gehn, um das Gute kennen zu lernen, was man zu Hause besitzt. (Goethe)

Samstag 7. 1494 * Antonio da Correggio, italienischer Maler. — 1715 * Ewald von Kleist, Dichter. — Der Mensch muss zu innerer Ruhe gebildet werden. (Joh. H. Pestalozzi)

Freitag 6. 1353 Bern tritt in den Bund (8 Orte). — 1475 * Michelangelo. — Mein Weg muss grad sein, ich kann nicht wahr sein mit der Zunge und mit dem Herzen falsch. (Schiller)

Sonntag 8. 1788 * Antoine César Becquerel, franz. Physiker. — Wenn du einen guten Menschen erzürnt hast und willst ihn wieder versöhnen, so bitte ihn um eine Gefälligkeit.

Pieter Brueghel, d. Ält., niederländ. Maler, „Bauernbrueghel" genannt, * um 1525 in Brueghel, † 1569 in Brüssel, ist das Stammhaupt einer berühmten niederländischen Malerfamilie. In seinen ländlichen Festen und Tänzen schildert er auf humoristische Weise in kräftigen Farben und in ziemlich derber Art die Bauern seiner Heimat („Bauernhochzeit", „Kirchweih"). Brueghel übte gr. Einfluss auf die Malerei seiner Zeit aus.

Montag 9. 1451 * Amerigo Vespucci (Amerika nach ihm benannt). — Wer Menschen entzweit, darf nicht an sich selbst denken; er muss sich im Innersten verachten. (Pestalozzi)

Dienstag 10. 1798 Die Franzosen verbrennen Stansstad. - 1905 Die Japaner nehmen Mukden. — Der Glaube an das Gute ist es, der das Gute lebendig macht. (Ebner-Eschenbach)

Mittwoch 11. 1544 * Torquato Tasso, italienischer Dichter. — Solange schon das Leben flutet, ist alles Wechsel: Das Vergangene ist dahin, ergreife das Heute! (Browning)

Donnerstag 12. 1526, 25 jähriger Bund von Genf, Freiburg und Bern.— 1838 * Perkin, Erfinder der Anilinfarben. — Trage keine Nachrichten aus einem Haus in das andere! (Knigge)

Tycho Brahe, grosser dänischer Astronom, * 14. Dezember 1546 zu Knudstrup in Schonen, † 24. Oktober 1601 in Prag. 1576 überliess ihm König Friedrich II. von Dänemark die Insel Hven im Sund, auf welcher das berühmte Observatorium Uranienburg gebaut wurde. Die von Tycho Brahe erfundenen Instrumente galten als die besten und genauesten seiner Zeit. Viele Studierende aus aller Herren Länder nahmen bei ihm Unterricht.

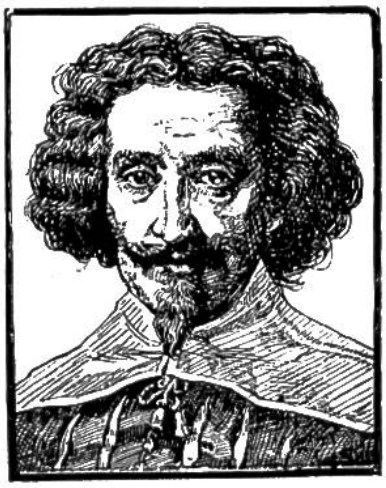
Freitag 13. 1803 Der Tessin kommt zur Eidgenossenschaft. — Es kann kein Mensch den anderen etwas vollkommen recht machen, aber dankbar kann man doch sein. (Auerbach)

Samstag 14. 1853* Ferdinand Hodler, schweiz. Maler. — 1879 * A. Einstein, Physiker und Mathematiker, Relativitätstheorie. — Mache dich nicht lustig über gebrechliche Leute!

Sonntag 15. 44 v. Chr. Cäsar ermordet. — 1424 Grauer Bund zu Truns. — Je wahrer, je einfacher und klarer ein Mensch ist, desto nachdrücklicher wird er sich auswirken.

Montag 16. 1787 * G. Simon Ohm, deutscher Physiker. — Ich vervollkommne mich selbst, wenn ich mir das, was ich soll, zum Gesetz dessen mache, was ich will. (Pestalozzi)

Miguel de Cervantes, spanischer Dichter, * 1547, † 23. April 1616 in Madrid. Sein Leben war reich bewegt und oft sorgenvoll. Er war Soldat, geriet in die Hände von Seeräubern. Nach fünfjährigem Sklavendienst in Tunis mit vergeblichen Fluchtversuchen wurde er freigekauft. Seinen Weltruhm verdankt Cervantes dem Roman „Don Quijote", worin er die Abenteuer eines närrischen Ritters mit köstlichem Humor erzählt.



Dienstag 17. 1521 Magalhães entdeckt die Philippinen. — Man erkennt die Menschen in ihrem innersten Wesen an der Art, wie sie Verfolgungen und Beleidigungen vergelten.

Mittwoch 18. 1796 * J. Steiner, Mathematiker. — 1813 * Fr. Hebbel, Dichter. — 1858 * Rudolf Diesel (Dieselmotor). — Unglück ist der Prüfstein der Gemüter. (Shakespeare)

Donnerstag 19. 1813 * David Livingstone, Missionar, Afrikaforscher. — 1873 * Max Reger, Komponist. — An Rat gebrach es nie einem Mann, der vor- und rückwärts schauen kann.

Freitag 20. 1756 * Pilâtre de Rozier, Luftschiffer. — 1828 * Henrik Ibsen, norwegischer Dichter. — Lässest du nie ihn kommen in Not, nie frägt der Junge: wie teuer das Brot?

Peter Paul Rubens, gr. flämischer Maler, * 28. Juni 1577, † 30. Mai 1640 in Antwerpen. Er malte am liebsten leidenschaftlich bewegte Begebenheiten aus griech. Göttersage u. christlicher Legende. Seine Bilder zeichnen sich durch leuchtende Farbe u. üppige Formensprache aus. Rubens verkehrte viel an den ital., span. u. franz. Höfen. In seinem Atelier entstanden mit Hilfe seiner Schüler, worunter van Dyck, über 2000 Gemälde.

Samstag 21. * 1417, † 21. März 1487 Nikolaus v. Flüe. — 1685 * Joh. Seb. Bach, Komponist. — Echtes ehren, Schlechtem wehren, Schweres üben, Schönes lieben. (Paul Heyse)

Sonntag 22. 1771 * H. Zschokke, Volksschriftsteller. — 1832 † J. W. Goethe, Weimar. — Wenn man mit sich selbst nicht einig ist, ist man es auch nicht mit andern. (Goethe)

Montag 23. 1918 Litauen wird selbständige Republik. — Was man anfängt, man fange es mit voller Seele, mit voller Kraft an; um desto eher ist es geendet. (Fr. Schiller)

Dienstag 24. 1653 Versammlung zu Sumiswald vor dem Bauernkriege, N. Leuenberger. — Der Jugend Zucht, dem Pferde Zügel und Sporen, sonst sind beide verloren. (Sprichwort)

Vincent de Paul, französischer Wohltäter, * 24. April 1576 in Pouy (Gascogne), † 27. September 1660 in Paris, war ein armer, doch reich begabter Viehhüter, wurde Priester. Er kam, von Seeräubern gefangengenommen, als Sklave nach Tunis. Nach Paris zurückgekehrt, gründete er die segensreichen Vereinigungen der Lazaristen und der barmherzigen Schwestern (Krankenpflege) u. nahm sich der Findelkinder liebevoll an.

Mittwoch 25. 1924 Republik in Griechenland ausgerufen. — Der Umgang mit Freunden sei eine Schule der Erziehung, und die Unterhaltung bildende Belehrung. (Gracian)

Donnerstag 26. 1871 Commune in Paris. — 1827 † Ludwig v. Beethoven, Komponist. — Überschreitet man das Mass, so wird das Angenehmste zum Unangenehmsten. (Epiktetos)

Freitag 27. 1845 * Wilhelm Karl Röntgen. — 1854 Frankreich erklärt Russland den Krieg (Krimkrieg). — Umändern kann sich niemand, bessern kann sich jeder. (Feuchtersleben)

Samstag 28. 1749 * Simon Laplace, Astronom und Mathematiker. — Bei dem Klange froher Lieder strömt durch die erhob'ne Brust neues Leben, neue Lust. (Kretschmann)

René Descartes, grosser franz. Philosoph, * 31. März 1596 zu La Haie in Touraine, † 11. Febr. 1650 in Stockholm, zeigte schon früh einen ungemeinen Scharfsinn. Nach mehreren Jahren Kriegsdienst zog er sich nach Holland zurück. Er verfasste dort seine bedeutendsten Werke. Descartes ist auch Schöpfer der analyt. Geometrie und durch das Gesetz der Strahlenbrechung des Lichtes einer der Begründer der neuern Physik.

Sonntag 29. 1536 Die Berner erobern Schloss Chillon (H. Fr. Nägeli). — 1840 * Emin Pascha, deutscher Afrikaforscher. — Selbständiges Handeln und Reden sind Bausteine.

Montag 30. 1559 † Rechenmeister Adam Ries. — 1746 * Francisco José Goya, spanischer Maler. — Was wir in uns nähren, das wächst; das ist ein ewiges Naturgesetz. (W. Goethe)

Dienstag 31. 1723 Major Davel versucht, die Waadt von Bern zu befreien. — 1911 Durchstich des Lötschbergtunnels. — Ein fühlendes Herz ist der edelste Reichtum. (Jean Paul)

April, Mittwoch 1. 1578 * Engländer W. Harvey, Entdecker des Blutkreislaufes. — 1732 * J. Haydn, Komponist. — Genaue Abrechnung erhält die Freundschaft. (Sprichwort)

Frans Hals, grosser holländischer Maler, * um 1580 in Antwerpen, † 26. August 1666 in Haarlem. Sein Weltruhm gründet sich auf seine Porträts u. Gruppenbildnisse, wie z. B.: Der lustige Zecher, Die singenden Knaben, Der Narr, Hille Bobbe, Festmahl der Schützengesellschaft. Frans Hals verstand es meisterhaft, ein Porträt mit wenigen breiten Pinselstrichen aufzubauen. Diese Art ist bis heute als Schule lebendig geblieben.

Donnerstag 2. 742 * Kaiser Karl der Grosse. — Hasten von Tat zu Tat hat keinen Segen, weil es die Wegzeichen übersieht und den Sinn des Zieles nicht erfassen kann. (Thomas)

Freitag 3. 1897 † Johannes Brahms, deutscher Komponist. — Die Sitten der Völker sind verschieden, aber gute Handlungen werden überall als solche anerkannt werden. (Goethe)

Samstag 4. 1460 Eröffnung der Universität Basel. - 1846 * Raoul Pierre Pictet, Genfer Physiker. — Im Liede verjüngt sich die Freude, im Liede verweht sich der Schmerz. (Körner)

Sonntag 5. 1827 * Joseph Lister, engl. Arzt (antiseptischer Wundverband). — Kränke nicht die Rechte des Schwächeren; es gibt auch Stärkere als du bist. (Sprichwort)

Diego Velasquez, grosser spanischer Maler, * 6. Juni 1599 in Sevilla, † 7. August 1660 in Madrid. Seine Bildnisse von Mitgliedern des spanischen Königshofes sind weltberühmt (Philipp IV., Prinz Balthasar, Infantin Margareta). Mit der Auffassung eines spanischen Granden erstrebt er grösste Naturwahrheit. Er wirkt noch heute wie ein Moderner, da er bereits die Einwirkung der freien Luft auf Figuren und Gegenstände kannte.

Montag 6. 1830 * Eugène Rambert, waadtl. Schriftsteller in Lausanne. — Wer rückwärts sieht, gibt sich verloren; wer lebt und leben will, muss vorwärts sehen. (Ricarda Huch)

Dienstag 7. 1539 * Tobias Stimmer, hervorragender Schaffhauser Maler und Formschneider. — Erdachtes wird zu denken geben, doch nur Erlebtes wird beleben. (Paul Heyse)

Mittwoch 8. 1835 † Wilhelm von Humboldt. — Wen sehnsüchtiger Drang nach den Wundern der Fremde hinaustrieb, lernt in der Fremde, wie bald, innigstes Heimatsgefühl. Geibel

Donnerstag 9. 1388 Schlacht bei Näfels (Glarner gegen Österreicher). — Nicht Zeitgeizige, nicht Zeitverschwender sollen wir sein, sondern Zeitbeherrscher. (M. Feesche)

Gerard ter Borch, niederländischer Maler, auch Terburg, * 1617 in Zwolle, † 1681 in Deventer, unternahm zahlreiche Reisen. 1648 hielt er die Gesandten an der Friedenskonferenz in Münster in einem grossen Bilde fest. ter Borch ist der Schöpfer der sogen. Konversationsmalerei (Lautenspielerin, das Konzert, Gitarrenstunde). Das elegante, prunkvolle Hofleben seiner Zeit charakterisierte er mit hervorragender Feinheit.

Freitag 10. 1755 * S. Hahnemann, Begründer der Homöopathie. — Sei mit Kopf und Herz immer am rechten Orte und nie an gar vielen, aber immer bei dir selber. (Pestalozzi)

Samstag 11. 1713 Utrechterfriede. — Von einem guten Herrn muss man Gutes hoffen, auch wenn man noch nicht sieht, wie und worin er sein gutes Herz offenbaren will. (Pestalozzi)

Sonntag 12. 1798 Die Annahme der helvetischen Verfassung durch 8 Kantone. — Es gibt keinen Irrtum, der nicht von selbst verschwinden würde, wenn er klar dargelegt wird.

Montag 13. 1598 Edikt von Nantes. — 1849 Erstürmung der Düppeler Schanzen. — Unser Glaube an andere verrät, worin wir gerne an uns selber glauben möchten. (Nietzsche)

Robert Boyle, englischer Naturforscher, * 25. Jan. 1627 in Lismore (Irland), † 30. Dez. 1691 in London, in Genf erzogen. Boyle ist der Begründer der experimentellen Methode in der Chemie (nur aus Versuchen gemachte Erfahrungen gelten). Er stellte den Begriff der „chemischen Elemente" auf (Stoffe, die sich nicht weiter zerlegen lassen) und entdeckte das Gesetz über den Zusammenhang zwischen Druck und Volumen eines Gases.

Dienstag 14. 1629 * Holländer Christian Huygens (Pendeluhr). — 1871 Verfassung des Deutschen Reiches. — Ehre kannst du nirgends borgen, dafür musst du selber sorgen.

Mittwoch 15. 1632 Gustav Adolf besiegt Tilly am Lech. — 1707 * Leonhard Euler, grosser Mathematiker, Basel. — Vermeide es, deinen Gegner zu kränken und zu reizen!

Donnerstag 16. 1867 * W. Wright, amerikanischer Flieger. — Die Heftigkeit behauptet nimmermehr das Recht, bedächt'ge Reden führen stets zum besten Ziel. (Euripides)

Freitag 17. 1774 * Friedrich König (Buchdruck-Schnellpresse). — Wenn du für kleinre Gab' undankbar bist erschienen, womit denn hoffest du die grössre zu verdienen?

Pieter de Hooch, niederländischer Maler, * 1629 in Utrecht, † 1677 in Amsterdam. Er malte mit Vorliebe einfache Vorgänge in Haus- und Hofräumen, wobei er in der Wiedergabe der verschiedenen Lichtwirkungen ein fast unerreichter Meister ist. Er liebt vor allem einen bräunlich goldigen u. roten Ton. Selbst die Personen auf seinen Bildern haben bei ihm nur Farbenwert. Ihn reizt einzig das Licht, das er beseelen, gestalten will.

Samstag 18. 1863 Gründung des Schweiz. Alpenklubs in Olten. — 1906 San Francisco durch Erdbeben zerstört. — Daheim! ist doch das süsseste Wort, welches die Sprache hat.

Sonntag 19. 1588 † Paolo Veronese, italienischer Maler. — 1906 † Pierre Curie, Entdecker des Radiums. — Fege vor deiner Tür, dann finden fremde Besen dort wenig Arbeit.

Montag 20. 571 * Mohammed in Mekka. — 1808 * Napoleon III. — Sei wohltätig, doch hast du nichts zu geben, so tue es wenigstens mit Freundlichkeit und gutem Herzen.

Dienstag 21. 1488 * Ulrich von Hutten, Kämpfer für geistige Freiheit, politischer Schriftsteller. — Das Gute, das wir fordern, wir haben es von uns zu fordern. (Prellwitz)

Christian Huygens, gr. holländ. Physiker, Mathematiker und Astronom, * 14. April 1629 im Haag, † daselbst 8. Juni 1695. Die Optik verdankt ihm die Verbesserung der Fernrohre, die Wellentheorie des Lichts (Huygens' Prinzip). 1655 entdeckte Huygens den Saturnring. 1656 erfand er eine Pendeluhr und 1674 baute er die erste Uhr mit einer Spiralfeder. Für die Mathematik hat er gleichfalls Vorzügliches geleistet.

Mittwoch 22. 1724 * Kant. — Ein gebildeter Geist beurteilt ein Buch nicht nur nach den Gedanken, die es enthält, sondern auch besonders nach denjenigen, die es erweckt.

Donnerstag 23. 1564 * Will. Shakespeare. — 1616 † Miguel de Cervantes. - Frei zum Freunde reden muss der Freund und nicht den Tadel schweigend bergen in der Brust. (Euripides)

Freitag 24. 1743 * E. Cartwright (mech. Webstuhl). — 1845 * C. Spitteler. — 1832 Schweiz. Turnverein in Aarau gegründet. — Sei dienstfertig, aber nicht zudringlich! (Knigge)

Samstag 25. 1599 * Oliver Cromwell. — 1874 * Guglielmo Marconi (Funkentelegraphie). — Das Auge offen und den Mund geschlossen hat noch keinen verdrossen. (Sprichwort)

Isaac Newton, engl. Physiker u. Astronom, * 5. Januar 1643, † 31. März 1727 in Kensington. Er erfand die Differentialrechnung, die durch Leibniz eingeführt wurde. Newton untersuchte die Brechung des Lichtes und konstruierte das erste brauchbare Spiegelteleskop. Er fand das Gravitationsgesetz (Gesetz der Schwere), wonach sich alle Körper gegenseitig anziehen (Planetenbewegung, das Fallen schwerer Körper, Ebbe u. Flut).

Sonntag 26. 121 * Mark Aurel. — 1787 * Ludwig Uhland. — 1822 * Isaak Gröbli, Erfinder der Schifflistickmaschine. — Alle Dinge kommen zu dem, der zu warten versteht.

Montag 27. 469 v. Chr. * Sokrates. — 1791 * Samuel Morse (Telegraph). — Es ist unerhört schwer, neue Wege wirklich zu gehen, nicht bloss neue Gedanken auszusprechen. (Lhotzky)

Dienstag 28. 1829 * Charles Bourseul, Miterfinder des Telephons. — Den wahren Herrn erkennt man nicht an seinen Befehlen, sondern daran, wie ihm gehorcht wird. (Roderich)

Mittwoch 29. 1833 Stiftung d. Universität Zürich. — Die unverdorbene Einfalt der Natur ist empfänglich für jeden Eindruck der Wahrheit und der Tugend. (Joh. H. Pestalozzi)

Jules-Hardouin Mansart, franz. Architekt, * 16. April 1646 in Paris, † 11. Mai 1708 in Marly, war erster Hofbaumeister Ludwigs XIV. Unter seiner Leitung entstanden grossartige Bauwerke, wie der Invalidendom mit der prächtigen Kuppel in Paris, die Schlösser in Clagny, Versailles, Marly. Die Fassaden seiner Bauten sind meist in Anlehnung an den klassischen Stil aufgeführt, die Innenräume üppig geschmückt.

Donnerstag 30. 1777 * Friedrich Gauss, deutscher Mathematiker. — 1895 † Gustav Freytag, deutscher Dichter. — Höflichkeit und gute Sitten machen wohlgelitten. (Sprichw.)

Samstag 2. 1519 † Leonardo da Vinci. — 1798 Unabhängigkeitskämpfe in Schwyz. — Wer sich selbst nicht verachtet, der achtet keinen seiner Fehler gering. (H. Pestalozzi)

Mai, Freitag 1. 1351 Zürich tritt der Eidgenossenschaft bei. — 1802 * Martin Disteli, Schweizer Maler. — Kannst du Grosses nicht tun, so tu das Geringste mit Treue. (Lavater)

Sonntag 3. 1761 * Kotzebue. — 1822 * Vincenzo Vela, Tessiner Bildhauer. — Am heitern Tag erspähe, was dir fehlt, eh' es die Nacht im dunkeln Schoss verhehlt! (Shakespeare)

Gottfried W. v. Leibniz, deutscher Gelehrter, * 1. Juli 1646 in Leipzig, † 14. Nov. 1716 in Hannover, widmete sich früh philosophischen Studien. Er beherrschte mit seinem Scharfsinn das gesamte Wissen seiner Zeit. Leibniz erblickte in jeder Weltanschauung einen Wahrheitskern und strebte danach, die verschiedenen Lehren harmonisch zu einem Ganzen zu vereinigen. Er erfand, wie auch Newton, die Differentialrechnung.

Montag 4. 1846 * Henryk Sienkiewicz (Quo vadis). — Die Lebenslust hat nicht den Grund im blossen Sein, im steten Werden liegt des Lebens Reiz allein. (Fr. Güll)

Dienstag 5. 1785 * Alessandro Manzoni, italienischer Dichter. — 1821 † Napoleon I. auf St. Helena. — Weiche dem Unheil nicht, nein, mutiger geh' ihm entgegen! (Livius)

Mittwoch 6. 1859 † Alexander von Humboldt, Naturforscher. — Glücklich zu werden - es ist der Menschheit rastloses Streben; doch darüber vergisst gar mancher, glücklich zu sein.

Donnerstag 7. 1815 Errichtung der ersten Hütte zum Beherbergen von Naturfreunden auf dem Rigi. — Die Welt ist öd und leer und grenzenlos der Raum, wo nicht die Liebe wohnt.

Daniel Defoe, englischer Schriftsteller, * 1660 in London, † daselbst 26. April 1731. Er gründete 1704 eine der ersten Zeitschriften. Von seinen über 250 Werken ist „Robinson Crusoe" das bedeutendste. Defoe zeigt darin, wie ein Mensch, allein auf eine einsame Insel verschlagen, sich hilft und einrichtet. Angeregt durch Erlebnisse des Matrosen Selkirk, arbeitete er diese gleichsam zum Entwicklungsbild der Menschheit aus.

Freitag 8. 1828 * Henri Dunant, schweizerischer Arzt. — 1902 Ausbruch des Mont Pelé (Martinique). — Lege den Gehalt einer Gesinnung in das kleinste Tun. (Immermann)

Samstag 9. 1805 † Friedrich Schiller, Weimar. — Nach Wahrheit forschen, Schönheit lieben, Gutes wollen, das Beste tun: das ist die Bestimmung der Menschen. (Mendelssohn)

Sonntag 10. 1760 * Johann Peter Hebel. — 1871 Friede zu Frankfurt (Deutsch-französischer Krieg). — Verständnis schaut tief hinein in unsere Seele. (Lilly von Hackewitz)

Montag 11. 1686 † Otto v. Guericke, Erfinder der Luftpumpe, des Manometers. — 1916 † Max Reger, Komponist. - Ein feines Wort versteht allein der Leser, welcher selber fein.

Benj. Franklin, nordamerikan. Staatsmann, * 17. Jan. 1706 in Boston, † 17. April 1790 in Philadelphia. Franklin war zuerst Seifensieder, dann Buchdrucker, Schriftsteller, Generalpostmeister. Er erfand den Blitzableiter. Er kämpfte für die Volksfreiheit und die Unabhängigkeit der Verein. Staaten v. Nordamerika. Franklin wirkte dann als Gesandter in Frankreich. Seine gemeinnützige Tätigkeit galt auch der Aufhebung der Sklaverei.

Dienstag 12. 1820 * Florence Nightingale, Organisatorin der Verwundetenpflege (Krimkrieg). — Guter Nam' und Redlichkeit übertrifft den Reichtum weit. (Alter Spruch)

Mittwoch 13. 1717 * Kaiserin Maria Theresia, Wien. — Je gieriger ein Tier ist, desto neidischer ist es auch. Sei also nicht gierig, um nicht neidisch zu werden. (H. Pestalozzi)

Donnerstag 14. 1394 Brand von Bern, 500 Häuser eingeäschert. — 1752 * Albrecht Thaer, Förderer der Landwirtschaft. — Mit dem Urteil nicht eile, hör zuvor beide Teile!

Freitag 15. 1403 Schlacht bei Speicher. — 1800 Napoleons Übergang über den St. Bernhard. — Andern flickt man die Säcke, die seinen lässt man die Mäuse fressen. (Sprichwort)

L'Abbé de l'Epée, Taubstummen-Lehrer, Begründer des Taubstummenunterrichts in Frankreich, * 25. Nov. 1712 in Versailles, † 23. Dez. 1789 in Paris. Er erfand beim Unterricht zweier taubstummer Kinder, ohne die Versuche anderer zu kennen, eine eigene Methode des Taubstummenunterrichts mit Hilfe der Gebärdensprache und des Fingeralphabets. Dies erleichterte das bedauernswerte Los der Taubstummen sehr.

Samstag 16. 1318 Die Solothurner retten ihre ertrinkenden Feinde. — 1788 * Friedr. Rückert. — Klag' ich dem Nachbar mein Leid, wird es noch einmal so breit. (Alter Spruch)

Sonntag 17. 1510 † Sandro Botticelli, italienischer Maler. — 1749 * Edward Jenner, englischer Arzt (Pockenschutzimpfung). — Von Abwesenden soll man nicht Böses reden.

Montag 18. 1804 Napoleon I. wird Kaiser. — 1899 Erste Friedenskonferenz im Haag. — Besser helfen, dass einer nicht falle, als die Hand reichen zum Aufstehen. (Sprichwort)

Dienstag 19. 1762 * J. G. Fichte, Philosoph. — 1898 † Gladstone, englischer Staatsmann. — Wer ausplaudert das Seine, wird noch weniger bewahren das Fremde. (Sprichwort)

Christian F. Gellert, deutscher Dichter, * 4. Juli 1715, † 13. Dez. 1769 in Leipzig, war als Professor der Poesie und Beredsamkeit ein allgemein verehrter Lehrer; Goethe war sein Schüler. Grosse Volkstümlichkeit erwarb sich Gellert durch seine heute noch lebendigen Fabeln („Der Maler", „Der Tanzbär") und geistlichen Lieder („Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre", „Wenn ich, o Schöpfer, Deine Macht" und andere).

Mittwoch 20. 1815 Der Wiener Kongress anerkennt die Unabhängigkeit der Schweiz. — Benutze so die Stunden, dass, wenn sie sind verschwunden, dich ihr Verlust nicht reut.

Donnerstag 21. 1471 * Albrecht Dürer. — 1927 Lindberghs Flug New York-Paris. — Was man erfahren, muss man bewahren, so wird man klug mit den Jahren. (Sprichwort)

Freitag 22. 1813 * Richard Wagner, Komponist. — 1882 Eröffnung der Gotthardbahn. — In Worten nichts, in Werken viel, bringt am geschwindesten zum Ziel. (Gleim)

Samstag 23. 1707 * Linné, schwedischer Naturforscher. — Arbeite an deinem Innern, da ist die Quelle des Guten; eine unversiegbare Quelle, wenn du nur immer nachgräbst.

J. Winckelmann, deutscher Altertumsforscher und Begründer der Geschichte der alten Kunst, * 9. Dez. 1717, ermordet am 8. Juni 1768 in Triest, lebte seit 1755 in Italien, meist in Rom, wo nach eingehenden Studien sein Hauptwerk „Geschichte der Kunst des Altertums" entstand. Nach seiner Auffassung beruht die Seele der Antike in der edlen Grösse und einfachen Schönheit; das griechische Ideal gilt ihm als höchstes.

Sonntag 24. 1619 * Ph. Wouwerman, holländ. Maler. — 1819 * Viktoria, Königin v. England. — Ordnung und Klarheit vermehrt die Lust zu sparen und zu erwerben. (Goethe)

Montag 25. 1799 Gefecht b. Frauenfeld. — 1818 * Schweiz. Kulturhistoriker Jakob Burckhardt. — Auch an sich denken, ist schon recht; nur an sich denken, das ist schlecht.

Dienstag 26. 1857 Pariser Vertrag. Preussen verzichtet auf Neuenburg. — Ohne höhere Ideale wäre die Menschheit nichts als ein emsig geschäftiger Ameisenhaufen. (Hähnel)

Mittwoch 27. 1910 † Robert Koch, Bekämpfer der Infektionskrankheiten. — Wiederholen alter Lektüre ist der sicherste Probierstein gewonnener weiterer Bildung. (Fr. Hebbel)

Daniel Nikl. Chodowiecki, deutscher Maler und Radierer, der „Illustrator der Klassiker", * 16. Okt. 1726 in Danzig, † 7. Febr. 1801 in Berlin. Er illustrierte die Werke von Shakespeare, Voltaire, Lavater, ausserdem von Schiller, Goethe, Bürger, Gellert, Lessing. Seine mehr als 3000 trefflich radierten Blätter sind meist Darstellungen aus dem bürgerlichen Leben. Sie zeichnen sich durch Originalität, Charakteristik und Humor aus.

Donnerstag 28. 1807 *Louis Agassiz, schweizerischer Naturforscher. — 1810 * Alexandre Calame, schweizerischer Maler. — Wenn man an dir Verrat geübt, sei du um so treuer!

Freitag 29. 1453 Konstantinopel durch die Türken erobert. - Viele Wege durchs Leben gehn; musst immer den dir ausersehn, von dem das Herz sagt: der ist der rechte. (Trojan)

Samstag 30. 1265 * Dante, italien. Dichter, Florenz. — Wenn du bei Fremden den ersten Besuch machst, wirst du nach deinen Kleidern empfangen, nach deinem Werte entlassen.

Sonntag 31. 1902 Friede zu Pretoria (Burenkrieg). — Wer setzt sein' Lust auf zeitlich Gut und darin sucht sein Freud' und Mut, der ist ein Narr in Leib und Blut. (Brant)

Immanuel Kant, deutscher Philosoph, * 22. April 1724 in Königsberg, † daselbst 12. Februar 1804. Der grosse Denker war von kleiner, schwächlicher Gestalt. In der „Kritik der reinen Vernunft" zeigt Kant, dass die menschliche Erkenntnis begrenzt ist durch unvollkommene Beschaffenheit unserer Organe. In der „Kritik der praktischen Vernunft" erklärt er die Befolgung der Pflicht als den höchsten Wert des Menschen.

Juni, Montag 1. 1894 Mitteleuropäische Zeit eingeführt. — 1906 Eröffnung des Simplontunnels. — Halt' hoch dich über dem Leben; sonst geht's über dich fort! (Eichendorff)

Dienstag 2. 1882 † Giuseppe Garibaldi, italien. Nationalheld. — Wer kein Geld hat, ist arm; wer keinen Geist hat, ist ärmer; wer kein Gemüt hat, ist am ärmsten! (Bardach)

Mittwoch 3. 1740 Friedrich der Grosse hebt die Folter auf. — 1844 * Detlev von Liliencron, Dichter. — An das Gute glauben nur die wenigen, die es üben. (v. Ebner-Eschenbach)

Donnerstag 4. 1352 Glarus tritt in den Bund. — 1799 Schlacht bei Zürich (Österreich gegen die Franzosen). — Im Notfall bindet der Bauer den Schuh mit Seide. (Gottfried Keller)

G. E. Lessing, deutscher Dichter u. Kritiker, * 22. Jan. 1729 in Kamenz (Sachsen), † 15. Febr. 1781 in Braunschweig. Er ist der Schöpfer des deutschen nationalen Dramas („Minna von Barnhelm"), der literarischen Kritik („Laokoon", „Hamburgische Dramaturgie") und Begründer des deutschen bürgerlichen Trauerspiels („Miss Sara Sampson"). In dem Drama „Nathan der Weise" kämpft Lessing für die Toleranz.

Freitag 5. 1826 † Karl Maria von Weber, Komponist. — Wer ernstlich wirkt und schafft, ist stets bereit, auch andern gern mit Rat und Tat zu dienen. (Fr. v. Bodenstedt)

Samstag 6. 1513 Sieg der Eidgenossen bei Novara. — 1599 * Diego Velasquez, spanischer Maler. — Aller Zustand ist gut, der natürlich ist und vernünftig. (J. Wolfg. Goethe)

Sonntag 7. 1811 * J. Simpson, Erfinder der Chloroform-Narkose. — So wie der Mensch sich selbst hochachtet, achtet er seine Natur in jedem andern Menschen hoch. (H. Pestalozzi)

Montag 8. 1781 * George Stephenson, Eisenbahnbauer. — 1810 * Robert Schumann, Musiker. — Wer sich gezwungen fühlt, der hasst, als wäre ihm ein Gut entwendet. (Xenophon)

Joseph-Louis Lagrange, franz. Mathematiker, * 25. Jan. 1736 in Turin, † 10. April 1813 in Paris, wurde kaum 19jährig Professor der Mathematik. 1766 berief ihn Friedrich d. Gr. an die Akademie in Berlin. Dort beschäftigte er sich hauptsächlich mit analytischer Mechanik. 1787 ging er nach Paris, wo er früher für Arbeiten über die Planeten Preise der Akademie gewonnen hatte. Für Astronomie u. Algebra hat er Grosses geleistet.

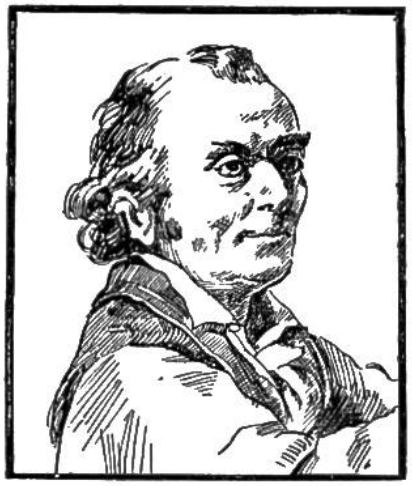
Dienstag 9. 1928 Erster Flug Amerika-Australien beendet (31. Mai Abfahrt). — Das Mitgefühl führt zu der köstlichsten und unpersönlichsten aller Neigungen, der Menschenliebe.

Donnerstag 11. 1474 Abschluss der „Ewigen Richtung", Eidgenossenschaft mit Österreich. — 1864 * R. Strauss, Komponist. — Beharrliche Arbeit überwindet alles. (Macrobius)

Mittwoch 10. 1819 * Gustave Courbet, französischer Maler. — Wenn du immer willst, was recht ist, so kannst du niemals zu dem, was recht ist, gezwungen werden. (Pestalozzi)

Freitag 12. 1812 * Harriet Beecher-Stowe („Onkel Toms Hütte"). — 1829 * Johanna Spyri, Schweizer Jugendschriftstellerin. — Wer beginnt mit Lügen, endet mit Betrügen.

Jean-Antoine Houdon, französ. Bildhauer, * 20. März 1741 in Versailles, † 16. Juli 1828 in Paris, gewann schon als 19jähriger den grossen „Preis von Rom" für Bildnerei. Er liess sich in Paris, nach 10jähriger Ausbildung in Italien, nieder. Houdon schuf eine grosse Zahl, dank seiner tiefen Beobachtungsgabe meisterhaft charakterisierter Büsten, z. B. von Molière, Rousseau, Franklin, und Statuen: Washington, Voltaire, Cicero.

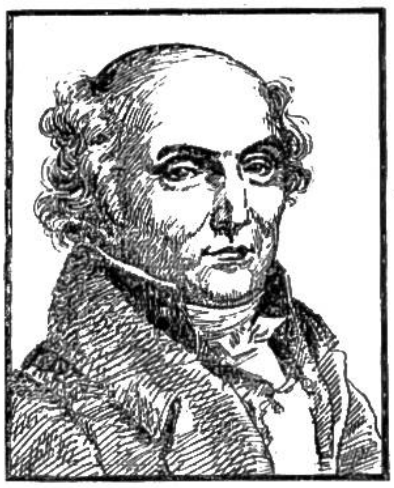


Samstag 13. 1810 † J. G. Seume, Schriftsteller. — Suche stets, statt Schein und Tand, Tiefe zu gewinnen, und du wirst im Sumpf und Sand schmachvoll nie verrinnen. (Hornfeck)

Sonntag 14. 1800 Schlacht bei Marengo. — Merkmal grosser Menschen ist, dass sie an andere weit geringere Anforderungen stellen als an sich selbst. (M. von Ebner-Eschenbach)

Montag 15. 1843 * Edvard Grieg, Komponist. — 1888 † Kaiser Friedrich III., Regierungsantritt Wilhelms II. — Stetes Pflichtbewusstsein ist die Krone des Charakters.

Dienstag 16. 1313 * Boccaccio, italienischer Dichter. — 1745 * Maler Siegmund Freudenberger, Bern. — Ein unbedachter Augenblick zerstört oft unser ganzes Glück. (Sprichwort)



Abram-Louis Breguet, Schweizer Uhrmacher, * 10. Jan. 1747 in Neuchâtel, † 17. Sept. 1823 in Paris, erlernte in Versailles die Uhrmacherei. Er machte wichtige Erfindungen in der Uhrmacherkunst (Verbesserung von astronomischen Uhren, Chronometern, „Breguet-Spirale") und in der Mechanik und Physik (Erfindung eines Metallthermometers). Die von ihm angefertigte „Marie-Antoinette-Uhr" galt als Wunderwerk seiner Zeit.

Mittwoch 17. 1405 Schlacht am Stoss. — 1818 * Charles Gounod, Komponist. — 1928 Abflug Amundsens zur Rettung Nobiles; er blieb verschollen. — Rast' ich, so rost' ich.

Donnerstag 18. 1675 Schlacht bei Fehrbellin. — 1815 Schlacht bei Waterloo. — Der Menschen Sünden leben fort in Erz; ihr edles Wirken schreiben wir ins Wasser. (Shakespeare)

Freitag 19. 1623 * Blaise Pascal, franz. Philosoph und Mathematiker. — 1650 † Basler Kupferstecher Matthias Merian. — Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten.

Samstag 20. 1895 Eröffnung des Nord-Ostseekanals (Kieler Kanal). — Die Menschen kommen durch nichts den Göttern näher, als wenn sie Menschen glücklich machen. (Cicero)

Nicolas J. Conté, Erfinder des Bleistifts, * 4. Aug. 1755, † 6. Dez. 1805 in Paris, war erst Maler, wandte sich der Physik u. Chemie zu. Er verlor bei einem Versuch durch Explosion ein Auge. Auf einer Expedition nach Ägypten leistete er Frankreich gr. Dienste, baute Mühlen, Fabriken usw. Sein Hauptverdienst ist die Erfindung des noch heute gebräuchlichen Bleistifts, durch Mischen von Graphit mit Ton und nachheriges Brennen.

Sonntag 21. 1339 Schlacht bei Laupen. — 1819 * J. Offenbach, Komponist. — Nicht hart sei, nein, sei nur fest; das beste Schwert am leichtesten sich biegen lässt. (Es. Tegnér)

Montag 22. 1476 Schlacht bei Murten. — 1527 † Machiavelli, ital. Staatsmann, Geschichtschreiber. — 1767 * Wilhelm von Humboldt. — Des Geizes Schlund ist ohne Grund.

Dienstag 23. 1446 * Christoph Kolumbus, der Entdecker Amerikas. — Bleibt gleich ein Laster lang verborgen, die Straf' kommt doch wohl heut oder morgen. (Alter Spruch)

Mittwoch 24. 1600 Bacher entdeckt die Quellen des Bades Weissenburg. — 1859 Schlacht bei Solferino. — Lernen kann ein jeder von jedem, durch jeden, der gelebt hat. (K. v. Holtei)

Joh. Peter Hebel, deutscher Dialektdichter, * 10. Mai 1760 in Basel, † 22. September 1826 in Schwetzingen, war der Sohn eines armen Gärtners. Er wurde Lehrer, dann Theologie-Professor in Karlsruhe. Seine Erzählungen im „Schatzkästlein des rheinländ. Hausfreundes" und die in Mundart verfassten „Alemannischen Gedichte" sind unerreichte Muster volkstümlicher Darstellung, voll Menschlichkeit, Naivität u. gesunden Witzes.

Donnerstag 25. 1530 Reichstag zu Augsburg. — Freiheit ist die schönste Stimmung, mit Behagen, mit Vergnügen, in Verzicht auf eignen Willen, fremdem Willen sich zu fügen. (Weber)

Freitag 26. 1918 † Peter Rosegger, österreichischer Schriftsteller. — Bereute Fehler werden dem Reuenden zum Segen, indem sie Selbsterkenntnis und Demut wirken. (Pestalozzi)

Samstag 27. 1771 * Ph. Em. von Fellenberg, Pädagoge. — 1816 * Friedrich G. Keller (fabrizierte Papier aus Holz). — Das Glück muss man regieren, das Unglück überwinden.

Sonntag 28. 1577 * Peter Paul Rubens, flämischer Maler. — 1712 * Jean-Jacques Rousseau, französischer Schriftsteller. — Wer sein Kind lieb hat, der züchtigt es. (Salomo)

Pictet de Rochemont, Schweizer Staatsmann, * 21. Sept. 1755 in Genf, † 29. Dez. 1824, war Offizier, und wirkte später auf seinem Landgut. Mit aufopferndem Eifer suchte er die Erziehung und Volksbildung zu fördern. Seine diplomatische Gewandtheit erzielte 1813 die Unabhängigkeit Genfs. Als schweiz. Abgesandter zum 2. Pariser Frieden 1815 erreichte er „im Interesse Europas" die Anerkennung der schweiz. Neutralität.

Montag 29. 1858 * Oberst Goethals, Erbauer des Panama-Kanals. – Um den Wert einer Freundschaft zu beurteilen, prüfe aufrichtig, was dich mit dem Andern verbindet.

Dienstag 30. 1422 Schlacht bei Arbedo. – 1893 † Daniel Colladon, Genfer Physiker. — Wenn du dich geirrt hast, dann schäme dich nicht, es besser zu machen. (Periander)

Juli, Mittwoch 1. 1875 Inkrafttreten des Weltpostvertrages von Bern (9. Oktober 1874). – Ende immer, vollende, was du begonnen hast, ehe du Neues beginnst. (Pestalozzi)

Donnerstag 2. 1714 * W. Gluck, Komponist. — 1724 * Klopstock. — 1877 * Dichter Hermann Hesse. — Trage frisch des Lebens Bürde; Arbeit heisst des Mannes Würde. (Arndt)

Ludw. v. Beethoven, gewaltiger Tondichter, * 16. Dez. 1770 in Bonn, † 26. März 1827 in Wien. Sein Musiktalent wurde früh erkannt. Mit 12 Jahren war er Hoforganist. Beethoven ist der Schöpfer des grossen Sinfonie-Stils. Obgleich zuletzt fast taub, schuf er mit rastlosem Eifer immer herrlichere Werke, in denen die tiefe Sehnsucht einer grossen Seele nach Verklärung ringt. Neun Sinfonien, Klavier- u. Kammerwerke, Oper „Fidelio".

Freitag 3. 1866 Schlacht bei Königgrätz. — Alles, was wir bei unserer Geburt nicht besitzen, und was wir brauchen, wenn wir erwachsen sind, gibt uns die Erziehung. (Rousseau)

Samstag 4. 1776 Unabhängigkeitserklärung Nordamerikas. – Der Blick des Neides sieht zu seiner eignen Pein nur alles Fremde gross und alles Eigne klein. (Fried. Rückert)

Sonntag 5. 1809 Schlacht bei Wagram. — 1817 * Karl Vogt, Naturforscher. — Glücklich, wer mit den Verhältnissen zu brechen versteht, ehe sie ihn gebrochen haben! (Liszt)

Montag 6. 480 v. Chr. Schlacht bei den Thermopylen. - 1798 Sieg Napoleons bei den Pyramiden. — Wohlhabend ist jeder, der dem, was er besitzt, vorzustehen weiss. (Goethe)

Alexander von Humboldt, Naturforscher und Geograph, * 14. Sept. 1769 in Berlin, † daselbst 6. Mai 1859. Sein Streben ging nach umfassender Kenntnis der Naturerscheinungen des Erdballs. Seine Forschungsreise nach Südamerika wurde vorbildlich für alle spätern wissenschaftlichen Reisen. Er war der Begründer der Landschaftskunde, der Pflanzengeographie und der meteorologischen (Wetter-) Beobachtungsstationen.

Dienstag 7. 1752 * Joseph-Marie Jacquard (Jacquard-Webstuhl). — 1860 * Gustav Mahler, Komponist. — Was der Lernende selbst finden kann, das soll man ihm nicht geben.

Mittwoch 8. 1621 * Jean de Lafontaine, französischer Dichter. — 1838 * Ferdinand Zeppelin. — Der Hochmut, der sich nicht schämen will, wird durch sich selbst beschämt.

Donnerstag 9. 1386 Schlacht bei Sempach (Winkelried). — Ursprünglich eignen Sinn lass dir nicht rauben! Woran die Menge glaubt, ist leicht zu glauben. (Joh. W. Goethe)

Freitag 10. 1393 Sempacher Brief, vortreffliches Kriegsgesetz, 8 Orte mit Solothurn. — Der Edelmut leidet unter den Schmerzen anderer, als ob er dafür verantwortlich wäre.

William Turner (sprich: törner), engl. Maler, * 23. April 1775 in London, † 19. Dez. 1851 in Chelsea, begründete seinen Ruhm mit der Darstellung englischer Fluss- und Seelandschaften. Turner wusste das Farbenleben der Natur und atmosphärische Stimmungen mit unübertroffener Meisterschaft wiederzugeben. Berühmte Bilder: Tod Nelsons, Der Garten der Hesperiden, Fischerboote bei stürmischer See, Sonnenaufgang bei Nebel.

Samstag 11. 1700 Gründung der Akademie der Wissenschaften zu Berlin. — In der Vollendung besteht alle wirkliche Wahrheit, alle wirkliche Brauchbarkeit. (H. Pestalozzi)

Sonntag 12. 1730 * Josiah Wedgwood, berühmter Töpfer, Begründer der englischen Tonwarenindustrie. — Was am Anfang wehe tut, das geht meist am Ende gut. (Sprichwort)

Montag 13. 1501 Eintritt Basels in den Bund. — 1816 * Gustav Freytag. — Lies' dann und wann ein gutes Buch, das frommt mehr als manch' Besuch. (Spruch an einem Hausgerät)

Dienstag 14. 1789 Erstürmung der Bastille. — Eines schickt sich nicht für alle! Sehe jeder, wie er's treibe, sehe jeder, wo er bleibe, und wer steht, dass er nicht falle. (Goethe)

Hans Chr. Oersted, dänischer Naturforscher, * 14. August 1777, † 9. Mai 1851 in Kopenhagen. Er studierte Medizin, Chemie und Physik. Seinen Weltruf verdankt Oersted der 1820 gemachten Entdeckung von der Ablenkung der Magnetnadel durch den elektrischen Strom. Er fand auch die Gesetze des Elektromagnetismus, die für den elektrischen Telegraphen grundlegend gewesen sind, schrieb: „Der Geist in der Natur".

Mittwoch 15. 1291 † Rudolf von Habsburg. — 1606 * Rembrandt van Rijn, holländ. Maler. — Recht halte heilig bis in den Tod: So bleibt ein Freund dir in der Not. (Claudius)

Donnerstag 16. 1723 * Joshua Reynolds, englischer Maler. — 1890 † Gottfried Keller, schweizer. Dichter. — Allem kann man widerstehen, nur der Güte nicht. (J. J. Rousseau)

Freitag 17. 1486 * Andrea del Sarto, italienischer Maler. — Nur ein eitler Hohn höhnt von seiner eingebildeten Höhe herab denjenigen, den er unter sich achtet. (Pestalozzi)

Samstag 18. 1374 † Francesco Petrarca, italienischer Gelehrter und Dichter. — Müssiggang ist nicht nur aller Laster Anfang, sondern auch alles Glückes Ende. (O. v. Redwitz)

Adalbert von Chamisso, Naturforscher und Dichter, * 30. Januar 1781 auf dem Schlosse Boncourt (Champagne), † 21. August 1838 in Berlin, war Page am preussischen Hofe, Offizier, dann Naturforscher. Er beschrieb seine Weltforschungsreise mit dem russischen Schiff „Rurik", verfasste ergreifende Balladen und Gedichte. Sehr geistvoll ist „Peter Schlemihl", die Geschichte eines Mannes, der seinen Schatten verkaufte.

Sonntag 19. 1698 * Bodmer, Zürcher Dichter. — 1819 * Gottfried Keller, Zürcher Dichter. — Dünkt sich ein Schüler schon Meister zu sein, wird er gewiss kein Meister werden.

Montag 20. 1847 Die Tagsatzung in Bern beschliesst Aufhebung des Sonderbundes. — Man tut oft viel und tut im Grunde doch nichts, weil man das nicht tut, was man tun soll.

Dienstag 21. Freundschaft heisst nicht zusammenhängen und zusammensitzen, Freundschaft ist gross und frei und liegt im Gedanken, für den jeder Raum gleich nah ist. (Brentano)

Mittwoch 22. 1499 Schlacht bei Dornach. — 1823 * Ferdinand von Schmid („Dranmor"), Berner Dichter. — Gutes Benehmen ist ein Schlüssel zu jedem Hause. (Zoozmann)

Joseph-Louis Gay-Lussac, franz. Physiker und Chemiker, * 6. Dez. 1778, † 9. Mai 1850 in Paris, unternahm 1804 und 1805 Luftfahrten, um magnetisch-elektr. u. thermometrische Beobachtungen anzustellen. 1805 entdeckte er mit A. v. Humboldt, dass 2 Volumen Wasserstoff mit 1 Volumen Sauerstoff sich zu Wasser vereinigen. Seine Forschungen über die Ausdehnung der Gase durch Wärme führten z. Gay-Lussac'schen Gesetz.

Donnerstag 23. 1562 † Götz von Berlichingen. — 1849 † Gottl. Jak. Kuhn, Schweizer Volksdichter. — Du brauchst in der Welt nicht hoch zu stehen, wenn du nur fest stehst.

Freitag 24. 1803 * Alexandre Dumas, der Ältere. — 1868 * Max Buri, schweizerischer Maler. — Mit viel Zanken und Disputieren tut man die Wahrheit verlieren. (Sprichwort)

Samstag 25. 1818 * J. J. v. Tschudi, schweizerischer Naturforscher. — Die Gerechtigkeit ist die Mutter allen grossen Leids und zugleich seine einzige Stillung. (W. Bonsels)

Sonntag 26. 1829 † Wilhelm Tischbein, deutscher Maler. — 1846 * Hermann Kaulbach, deutscher Maler. — Man braucht kein grosser Denker zu sein, um gross zu denken. (Roderich)

Joh. Rudolf Wyss, d. Jg., Schweizer Dichter, der Verfasser der Nationalhymne: „Rufst du mein Vaterland“ und vieler Volkslieder („Herz, mis Herz, warum so trurig?“). * 1781 in Bern, † daselbst 21. März 1830. Er war Pfarrer u. von 1804 an Professor. Als Knabe arbeitete er mit an dem Werk seines Vaters: ‚Der schweizerische Robinson‘; auch trägt darin der bedächtige, lern- u. lesbegierige „Ernst“ die Charakterzüge Rudolfs.

Montag 27. 1794 Sturz Robespierres. — 1835 * Carducci, italienischer Dichter. — 1929 † Raoul P. Pictet, Genfer Physiker und Chemiker. — Anderer Leute Fehler sind gute Lehrer.

Dienstag 28. 1796 * Camille Corot, französischer Maler. — 1824 * Alexandre Dumas, der Jüngere, franz. Schriftsteller. — Rühme nicht zu laut deine glückliche Lage! (Knigge)

Mittwoch 29. 1649 † Teniers der Ältere, niederländischer Maler. — 1827 † Martin Usteri. — 1856 † Robert Schumann, deutscher Komponist. — Vor der Tat halte Rat! (Sprichwort)

Donnerstag 30. 1511 * Giorgio Vasari, italienischer Maler und Architekt. — 1898 † Bismarck. — Die Hauptsache ist, gut für die zu sein, mit denen man lebt. (J. Rousseau)

Alessandro Manzoni, italien. Schriftsteller, * 5. Mai 1785 in Mailand, † 23. Mai 1873. Schon seine ersten Gedichte zeichnen sich durch jenen Adel der Gesinnung aus, der einen Grundzug seines Charakters bildete. Den grössten Ruhm erwarb er sich mit „I Promessi Sposi" (Die Verlobten), dem ersten italien. „Roman". Manzoni schildert darin mit spannender Handlung u. scharf charakterisierend das Volksleben im 17. Jahrh.

Freitag 31. 1800 * Friedrich Wöhler, Chemiker (Aluminium). — 1886 † Franz Liszt, Komponist. — Hast du ein zufriedenes Herz, so ist's genug um froh zu sein. (Plautus)

Sonntag 2. 1788 † Thomas Gainsborough, englischer Maler. — Das Muss ist hart, aber beim Muss allein kann der Mensch zeigen, wie's inwendig mit ihm steht. (Wolfgang Goethe)

August, Samstag 1. 1291 Erster ewiger Bund der Waldstätte (Bundesfeier). — Selbstachtung ist das wahre Mittel, das Menschengeschlecht zu vereinigen. (J. Heinrich Pestalozzi)

Montag 3. 1492 Kolumbus tritt die erste Entdeckungsreise an. — 1803 Erste Besteigung des Jungfraugipfels durch zwei Aarauer. — Des Menschen wahre Hoheit ist Demut.

François Arago, berühmter franz. Physiker, * 26. Febr. 1786 in den östl. Pyrenäen, † 2. Okt. 1853 in Paris, beschäftigte sich eingehend mit der Theorie des Lichts, dem Galvanismus u. Magnetismus. Als Direktor der Pariser Sternwarte hielt er Vorlesungen über Astronomie, die berühmt waren durch die Klarheit, mit der er Wissenschaftliches gemeinverständlich wiederzugeben wusste. Er schrieb eine „Astronomie populaire".

Dienstag 4. 1755 * Conté, erfand die Bleistifthärtegrade durch Brennen einer Mischung von Graphit und Ton. — Ein Charakter ist ein vollkommen gebildeter Wille. (Novalis)

Mittwoch 5. 1397 * Johann Gutenberg. — 1850 * Guy de Maupassant, französischer Schriftsteller. — Ganz im Innern liegt die Kraft, die sich alles Aussen schafft. (H. Reinwald)

Donnerstag 6. 1870 Schlacht bei Wörth und Saarbrücken (Spichern). — Wahrheitsliebe zeigt sich darin, dass man überall das Gute zu finden und zu schätzen weiss. (Goethe)

Freitag 7. 1588 Spanische Flotte Armada zerstört. — 1815 Eintritt von Wallis, Genf, Neuenburg in den Bund. — Wes das Herz voll ist, des geht der Mund über. (Sprichwort)

Wilhelm Grimm, deutscher Schriftsteller u. Sprachforscher, * 24. Febr. 1786 in Hanau, † 16. Dez. 1859 in Berlin. Er arbeitete fast immer zusammen mit seinem Bruder Jakob. Wilh. Grimm befasste sich hauptsächlich mit der Sammlung von Märchen u. Sagen, die er sich von Bauersleuten erzählen liess und genau, wie er sie gehört, aufschrieb. Es sind die bei jung und alt beliebten „Kinder- und Hausmärchen" und „Deutsche Sagen".

Samstag 8. 1830 Louis Philippe wird König von Frankreich. — Sei nicht verdriesslich und grämlich, und bedenke, dass du der Welt einen heitern Sinn zu bewahren hast. (Weber)

Montag 10. 1501 Schaffhausen tritt in den Bund. — 1792 Erstürmung der Tuilerien; Heldentod der Schweizer. — Ehre muss den Toten stets der Lebende zollen. (Euripides)

Sonntag 9. 1827 * Schweizer Dichter Leuthold. — 1852 Eröffnung der Telegraphenlinie Bern-Zürich-Chur. — Kein Fisch ohne Gräte, kein Mensch ohne Fehler. (Sprichwort)

Dienstag 11. 843 Vertrag von Verdun. — 1919 Deutschland wird Republik. — Wie du sie selber benutzest, die Zeit, ist sie, dir zu dienen oder zu schaden, bereit. (Roderich)

Michael Faraday, englischer Chemiker und Physiker, einer der bedeutendsten Naturforscher aller Zeiten, * 22. Sept. 1791 bei London, † 25. Aug. 1867, war Buchbinder, studierte später Physik und Chemie. Durch seine Entdeckung der elektrischen Induktion (1832) und des sogen. Faraday'schen Gesetzes über die chemischen Zersetzungen durch den elektrischen Strom hat er die Elektrizitätslehre ungemein bereichert.

Mittwoch 12. 1759 Schlacht bei Kunersdorf. — Mit Leuten von Einsicht umzugehen, bringt doppelten Gewinn: Beifall für das, was man sagt, Nutzen von dem, was man hört. (Gracian)

Donnerstag 13. 1802 * Nikolaus Lenau, Dichter. — 1822 † Antonio Canova, italienischer Bildhauer. — Tief im Herzen klingen lange nach noch Lust und Leid. (v. Eichendorff)

Freitag 14. 1248 Grundsteinlegung zum Kölner Dom. — 1880 Vollendung des Kölner Domes. — Wer hält Mass in Speis' und Trank, der wird alt und selten krank. (Sprichwort)

Samstag 15. 1769 * Napoleon I. auf Korsika. — Heim kommt man nie, aber wo befreundete Wege zusammenlaufen, da sieht die ganze Welt für eine Stunde wie Heimat aus. (Hesse)

George Byron (sprich: bai'ren), Dichter, * 22. Januar 1788 in London, † 19. April 1824 in Missolunghi (Griechenland), stammte aus einer altengl. Adelsfamilie. Früh erwachte in ihm der Sinn für wilde Naturschönheit, der aus seinen Dichtungen wiederklingt. Zahlreiche Reisen gaben ihm den Stoff zu seinen gedankenreichen Werken: „Childe Harold", „Don Juan", „Prisoner of Chillon" (am Genfersee entstanden).

Sonntag 16. 1743 * Antoine Lavoisier, französischer Chemiker. — 1870 Schlacht bei Mars-la-Tour. — Unsres Lebens schönste Freuden schaffet weder Ruhm noch Gold. (Jakobi)

Montag 17. 1805 erstes Schweizer Älplerfest in Unspunnen. — 1807 erstes Dampfschiff fährt auf dem Hudson (Erbauer Fulton). — Wilde Freude nimmt ein schlechtes Ende.

Dienstag 18. 1850 † Honoré de Balzac, französischer Schriftsteller. — 1870 Schlacht bei Gravelotte. — Lerne Trübes heiter tragen und dein Glück kommt unverhofft. (Geibel)

Mittwoch 19. 1403 Erwerbung des Livinentals durch Uri und Obwalden. — 1662 † Blaise Pascal. — 1929 Der Schweizer Flieger Käser startet in Lissabon zum Amerikaflug (verschollen).

Camille Corot, franz. Landschaftsmaler, * im Juli 1796 in Paris, † daselbst 22. Febr. 1875. In seinen über 2000 Gemälden hat er nicht bestimmte Landschaften naturgetreu wiedergegeben, sondern er trachtete danach, die verschiedensten Naturstimmungen, vor allem Morgen- u. Abendstimmungen, in zarten Tönen zum Ausdruck zu bringen. Gern wählte er einfache Motive, einen Weiher, ein Stück Wald, oft mit Nymphen belebt.

Donnerstag 20. Es gibt eine Grossherzigkeit der Seele, einen Edelmut des Geistes, dessen schöne Äusserungen den Charakter in das schönste Licht stellen. (Gracian)

Freitag 21. 1725 * Jean Baptiste Greuze, französischer Maler. — 1794 * Berner Geologe Bernhard Studer. — Das ist der wahre Held, der sich die Herzen seiner Feinde erobert.

Samstag 22. 1647 * Denis Papin, Physiker. — 1864 Genfer Konvention (Dunant). — Fähigkeit ruhiger Erwägung: Anfang aller Weisheit, Quell aller Güte! (Ebner-Eschenbach)

Sonntag 23. 1769 * George Cuvier, französischer Naturforscher. — Die Natur hat tausend Freuden für den, der sie sucht und mit warmem Herzen in ihren Tempel eintritt. (Rahel)

Jeremias Gotthelf, eigentlich Albert Bitzius, Schweizer Volksschriftsteller, * 4. Okt. 1797 in Murten, † 22. Okt. 1854, war Pfarrer in Lützelflüh i. E. Er griff 40jährig erst zur Feder. Seine köstlichen Erzählungen, die dem Berner Bauernleben entnommen sind, wie z. B.: „Uli, der Knecht", „Leiden und Freuden eines Schulmeisters", „Anne Bäbi Jowäger", suchen das Volk zu Einfachheit und gesunder Lebensweise zu erziehen.

Montag 24. 79 Herkulanum und Pompeji verschüttet. — Du musst mit den Menschen leben, darum nimm sie, wie sie sind; dann nur kannst auch du dich geben, wie du bist. (Dingelstedt)

Dienstag 25. 1744 * J. G. Herder, deutscher Dichter. — 1841 * Theodor Kocher, schweizerischer Arzt. — Jeder bilde sich zum Reinen, dann wird Menschheit sich vereinen. (Reinwald)

Mittwoch 26. 1444 Schlacht bei St. Jakob an der Birs. — Ein Jahrmarkt ist das Leben, Gewühl und bunter Schein, verschleudre nicht dein Geld, und kauf' was Rechtes ein.

Donnerstag 27. 1789 Erklärung der Menschenrechte in Paris. — Wer einen weichen Ruhestuhl für sein Alter finden will, muss in der Jugend fein die Füsse nicht schonen.

Eugène Delacroix, berühmter franz. Maler, * 26. April 1798, † 13. August 1863 in Paris. Er übertraf an Farbenreichtum, lebendigem Ausdruck und wirkungsvoller Darstellung die zeitgenössischen Maler. Er schuf über 800 Ölgemälde, ferner Fresken u. Radierungen. Es sind meist Darstellungen aus der biblischen und Weltgeschichte oder allegorischen Inhalts, auch besonders farbenfreudige Szenen aus dem Orient, Tierbilder.

Freitag 28. 1749 * J. W. Goethe. — 1910 Japan ergreift von Korea Besitz. — Zu Grossem bestellt, musst du opfern können; ein Licht, das erhellt, das muss verbrennen. (Roderich)

Samstag 29. 1862 * Maurice Maeterlinck, belgischer Schriftsteller. — Die Richtigkeit der Anschauung ist das eigentliche Fundament des richtigsten Urteils. (J. H. Pestalozzi)

Sonntag 30. 1748 * Jacques Louis David, französischer Maler. — 1856 † Nordpolfahrer John Ross. — Wer an die Not glaubt und verzagt, den zerdrückt sie von Stund an. (Lhotzky)

Montag 31. 1821 * Physiker Helmholtz (Augenspiegel). — Die Kunst hat kein Vaterland; alles Schöne sei uns wert, welcher Himmelsstrich es auch erzeugt haben mag. (Weber)

AUGUST

Honoré de Balzac, Romanschriftsteller, * 20. Mai 1799 in Tours, † 18. August 1850 in Paris, suchte in zahlreichen Romanen, unter dem Titel „Menschliche Komödien" vereinigt, das Leben in seinen mannigfaltigen Formen darzustellen. Es ist wohl kaum einem andern Schriftsteller gelungen, die Sitten der Zeit und des Landes mit solcher Naturtreue zu schildern. Am bekanntesten sind: Eugénie Grandet, La Cousine Bette.

September, Dienstag 1. 1870 Entscheidungsschlacht bei Sedan. — Wissenschaft und Kunst gehören der Welt an, und vor ihnen schwinden die Schranken der Nationalität. (Goethe)

Mittwoch 2. 1851 * Richard Voss, deutscher Dichter. — 1857 * Karl Stauffer, schweiz. Maler und Radierer. — Immer gleich und stets geübt, das macht den Mann. (Keller)

Donnerstag 3. 1658 † Oliver Cromwell. — 1856 Royalistische Revolution in Neuenburg. — Von deinen Grundsätzen gehe nie ab, so lange du sie als richtig anerkennest! (Knigge)

Freitag 4. 1870 Proklamation der französischen Republik. — In seiner eignen Seele trägt der Mensch die Saat, daraus er all sein Frohes und sein Leides zieht. (Griechisch)

Alexander Puschkin, russischer Dichter und Schriftsteller, * 6. Juni 1799 in Moskau, † 10. Febr. 1837 in Petersburg. Mit 15 Jahren schon schrieb er feurige Gedichte. Auf Reisen durch das Innere Russlands machte er sich mit der Volksseele vertraut. Puschkin war der erste echt russische Dichter. Seine Tragödie „Boris Godunow", Gedichte, Novellen und Romane (Die Hauptmannstochter, Onjegin, usw.) wurden vielfach übersetzt.

Samstag 5. 1733 * Dichter M. Wieland. — Unser Ruhm besteht nicht darin, dass wir niemals fallen, sondern darin, dass wir immer wieder aufstehn, wenn wir fallen. (Confucius)

Sonntag 6. 1653 † Niklaus Leuenberger, Bauernführer zu Bern. — 1757 * Lafayette, französischer Freiheitsheld. — Arm an Begierden macht reich an Vermögen. (Sprichwort)

Montag 7. 1714 Badener Friede (Baden im Aargau). Ende des spanischen Erbfolgekrieges. — Ein feiger Mut hebt an zu zagen. Beständig sein, das tut ein Mann. (Fleming)

Dienstag 8. 1474 * Dichter Ariosto. — 1783 * S. Grundtvig, Däne, Begründer der Volkshochschulen. — Zwischen Reichtum und Armut liegt der beste Lebensmut. (Sprichwort)

Eduard Mörike, deutscher Dichter, * 8. Sept. 1804, † 4. Juni 1875 in Stuttgart, war erst Pfarrer, dann Lehrer. Seine Grösse als Dichter liegt in der gefühlvollen, volkstümlichen Schlichtheit und der formsichern Sprache. Seine Gedichte wirken bald herzergreifend, bald sind sie humorvoll plaudernd. Daneben ist Mörike ein hervorragender Erzähler und Novellendichter („Maler Nolten", „Mozarts Reise nach Prag").

Mittwoch 9. 1737 * Galvani, Entdecker des galvanischen Stromes. — 1828 * Leo Tolstoi, russischer Schriftsteller. — Dem wachsenden Reichtum folgt die Sorge. (Horaz)

Freitag 11. 1619 Schlacht bei Tirano, Veltlin. — 1709 Schlacht bei Malplaquet. — Jede Versuchung, die du überwunden, bleibt als befreundete Hilfskraft in dir. (Prellwitz)

Donnerstag 10. 1919 Frieden v. St. Germain, Österreich und Entente. — Du gehst im Dunkeln, im Herzen bedrängt, von Sorgen beengt, plötzlich über dir Sterne funkeln. (Steinhausen)

Samstag 12. 1848 Die Bundesverfassung wird angenommen. — Wir wollen sein ein einzig Volk von Brüdern, in keiner Not uns trennen und Gefahr! (Friedrich v. Schiller)

Gottfried Semper, deutscher Architekt, * 29.Nov. 1803 in Altona, † 15. Mai 1879 in Rom, entfaltete zunächst ein fruchtbares Wirken in Dresden (Synagoge, Hoftheater, Museum), später in Wien. Von seiner regen Bautätigkeit in Zürich (1855—71) sind das Polytechnikum, die Sternwarte und das Winterthurer Rathaus Zeugen. Seine Bauten sind in edlem Renaissancestil aufgeführt und von harmonischer Gesamtwirkung.

Sonntag 13. 1515 Schlacht bei Marignano. — 1830 * Marie v. Ebner-Eschenbach, Schriftstellerin. — Je besser wir sind, desto besser werden die Menschen um uns her. (Rothe)

Montag 14. 1321 † Dante, italienischer Dichter. — 1769 * Alex. von Humboldt. - 1812 Einzug Napoleons in Moskau. — Älter werde ich stets, nimmer doch lerne ich aus. (Solon)

Dienstag 15. 1787 * Dufour (Dufourkarte). — 1830 Erste grosse Eisenbahn (Liverpool-Manchester) eröffnet. — Tue deine Pflicht mit allem Feuereifer deiner Brust. (Seume)

Mittwoch 16. 1736 † D. Fahrenheit, Physiker und Naturforscher. — Ein Knoten im Freundschaftsband schadet nichts. Wenn er nur richtig geknüpft ist, hält das Band um so fester.

Moritz v. Schwind, deutscher Maler, * 21. Januar 1804 in Wien, † 8. Februar 1871 in München. Seine hervorragenden Bilder zu den deutschen Volksmärchen, besonders zu „Aschenbrödel", „Die sieben Raben", „Die schöne Melusine", machten ihn schnell populär. Von 1853 an beschäftigte ihn die malerische Ausschmückung der Wartburg, wo er eine Reihe von Bildern aus dem Leben der heilig. Elisabeth u. den „Sängerkrieg" schuf.

Donnerstag 17. 1854 Erste Besteigung des Wetterhorns. — Brauch Kopf und Hand; was du erstrebst, es kommt der Tag: da wird's erkannt — nur ist die Frag', ob du's erlebst.

Freitag 18. 1786 * Justinus Kerner. — Die Natur bedarf keiner Erläuterung; um ihre Schönheit zu verstehen, genügt ein offener Blick und ein empfängliches Gemüt. (Detlef)

Samstag 19. 1802 * Kossuth, ungarischer Freiheitskämpfer. — 1870 Einschliessung von Paris. — Kannst du Grosses nicht erreichen, mach' das Kleine rein und nett. (Crassus)

Sonntag 20. 1894 † H. Hoffmann, Verfasser des Struwwelpeters. — 1898 † Theodor Fontane, deutscher Schriftsteller. — Die Quelle rinnt — und fragt nicht, wem sie rauscht.

Felix Mendelssohn, deutscher Komponist, * 3. Februar 1809 in Hamburg, † 4. Novemb. 1847 in Leipzig, war ein frühreifer und formvollendeter Tondichter mit umfassender musikalischer und Allgemeinbildung. Er war mit 9 Jahren Klaviervirtuose, schrieb mit 17 Jahren die prachtvolle Ouvertüre zum „Sommernachtstraum". Er schuf die Chorwerke „Elias", „Paulus", viele Lieder und Klavierwerke („Lieder ohne Worte").

Montag 21. 19 v. Chr. † Virgil, römischer Dichter. — Ein edler Held ist, der fürs Vaterland, ein edlerer, der für des Landes Wohl, der edelste, der für die Menschheit kämpft. (Herder)

Dienstag 22. 1863 * Yersin, schweizerischer Arzt, entdeckte den Erreger der Bubonenpest. — Was du nicht gerne trägst, bürde nicht leicht einem andern auf. (J. H. Pestalozzi)

Mittwoch 23. 1791 * Theodor Körner, deutscher Dichter. — 1882 † F. Wöhler, Chemiker (Aluminium). — Edle Gespräche sind vor allen Dingen eine hohe Schule für das Herz.

Donnerstag 24. 1799 Gotthardpass von 25 000 Russen überstiegen. — Je zarter und weicher die Blume der Freude ist, desto reiner muss die Hand sein, die sie bricht. (J. Paul)

Juste Olivier, Schweizer Dichter, * 18. Okt. 1807 in Eysins (Waadt), † 7. Jan. 1876 in Genf, wirkte bis 1845 als Lehrer. Seine Gedichte (Chansons lointaines, Chansons du soir) machten ihn zum populärsten Dichter der franz. Schweiz. Er besingt in ergreifenden Versen die Schönheit der Alpen und das Leben der Bergbewohner. Ebenso bekannt sind seine Novellen, aus denen ein echt patriotischer Geist der Freiheit strömt.

Freitag 25. 1799 Massena besiegt die Russen, 2. Schlacht bei Zürich. — 1849 † Johann Strauss, Vater, Komponist. — Der Klügste ist immer, wer dem Zank aus dem Wege geht.

Samstag 26. 1815 Abschluss der Heiligen Allianz. — Der Mensch rechnet das, was ihm fehlt, dem Schicksal doppelt so hoch an, wie das, was er wirklich besitzt. (Gottfr. Keller)

Sonntag 27. 1825 Erste Eisenbahn Stockton-Darlington (England) eröffnet. — Nur für sich selber Herzeleid und keinem andern schafft der Neid. (Vrîdanks Bescheidenheit)

Montag 28. 1803 * Ludwig Richter, Maler, Dresden. — 1870 Die Festung Strassburg kapituliert. — Das Geld musste sich noch immer vor dem Geiste demütigen. (Burckhardt)

Franz Liszt, ungarischer Klavierspieler und Komponist, * 22. Oktober 1811 in Reiding (Ungarn), † 31. Juli 1886 in Bayreuth, zeigte schon als Knabe ungewöhnliche musikalische Begabung und trat, kaum neunjährig, öffentlich auf. Liszt erreichte im Klavierspiel einen staunenswerten Grad der Vollendung. Er schuf selbst auch eine grosse Zahl Klavierkonzerte, die eindrucksvollen „Ungarischen Rhapsodien", Kirchenkonzerte usw.

Dienstag 29. 1703 * François Boucher, französischer Maler. — 1758 * Admiral Nelson. — Sei redlich und weihe deine Kraft und dein Leben der Liebe und der Pflicht. (Knigge)

Mittwoch 30. 1732 * Jacques Nekker, französischer Staatsmann in Genf. — Verlass dich, entsage dir und du wirst grossen innerlichen Frieden geniessen. (Thomas a Kempis)

Oktober, Donnerstag 1. 1872 Erster Spatenstich zum Gotthardtunnel (Louis Favre, Eröffnung der Bahn, 1882). — Die zu hastig vorwärts treiben, müssen endlich hinten bleiben.

Freitag 2. 1839 * Hans Thoma, deutscher Maler. — 1852 * William Ramsay, engl. Chemiker. — Tu Gutes und sprich nicht davon — erfahre Gutes und schweig nicht dazu!

Ferdinand Freiligrath, deutscher Dichter, * 17. Juni 1810 in Detmold, † 18. März 1876 in Cannstadt, schuf farbenreiche Gedichte mit erträumtem Schauplatze (Meer-, Steppen- und Wüstenbilder: „Löwenritt", „Mohrenfürst"). Später, von der politischen Zeitströmung erfasst, schrieb er freiheitliche Streitgedichte. Er lebte als Flüchtling aus den 48er Wirren in der Schweiz, dann in London, bis er 1868 heimkehren konnte.

Samstag 3. 1910 Ausrufung der Republik Portugal. — Fest anschauen, oft zuschauen, viel überschauen, weit umschauen, langsam beschauen, macht richtig urteilen. (Pestalozzi)

Montag 5. 1582 Gregorianischer Kalender eingeführt. — 1799 * Priessnitz (Wasserheilkunde). — Das Beste gehört nicht uns zu, und wir wissen nicht, von wem wir's haben. (Raabe)

Sonntag 4. 1797 * Jeremias Gotthelf. — 1814 * Millet, französischer Maler. — 1830 Belgien erklärt sich unabhängig. — Viele Menschen lieben an sich, was sie an andern tadeln.

Dienstag 6. 1870 Der Kirchenstaat wird dem Königreich Italien einverleibt. — Wer seinen Mund hat in Gewalt, der mag mit Ehren werden alt. (Vrîdanks Bescheidenheit)

Robert Bunsen, Chemiker und Physiker, * 31. März 1811 in Göttingen, † 16. August 1899 in Heidelberg, erfand den Bunsenbrenner und das Bunsenelement. Er stellte Aluminium her und entdeckte das Magnesium-Licht. Bunsen fand zusammen mit Kirchhoff die für Physik, Chemie und Astronomie äusserst wichtige Spektralanalyse (Lichtzerlegung zur Bestimmung der chemischen Beschaffenheit eines Körpers).

Mittwoch 7. 1849 † Edgar Allan Poe, amerikanischer Schriftsteller. — Das Leiden wird in der Erinnerung schön, da es die höchsten Kulturwerte in sich birgt. (Isabelle Kaiser)

Donnerstag 8. 1585 * Heinr. Schütz, Komponist, Kirchenmusik. — Still und unmerklich werden wir stärker oder schwächer und eine Krisis zeigt uns dann, wie wir geworden sind.

Freitag 9. 1874 Die Gründung des Weltpostvereins in Bern. — Was mit einem Stücklein Selbstvergessen geschenkt wird, trägt seinen inneren Schimmer ins andere Herz. (Schlatter)

Samstag 10. 1684 * Antoine Watteau, französischer Maler. — 1813 * Giuseppe Verdi, italienischer Komponist. — Angetrieben in der Jugend, macht hurtig im Alter. (Sprichwort)

J. François Millet, franz. Landschaftsmaler, * 4. Oktober 1814, † 20. Januar 1875 in Barbizon, wo er seit 1849 als Bauer lebte. In der Arbeit der Bauern, dem harten Kampf mit der Scholle, fand er denn auch die Motive zu seinen Meisterwerken (Säemann, Ährenleserin). Millet gab sich mit Vorliebe der Versenkung in Abendstimmungen hin („Abendläuten"). Er lebte in Armut, später erzielten seine Bilder enorme Preise.

Sonntag 11. 1825 * Conrad Ferdinand Meyer, Zürcher Dichter und Schriftsteller. — Wer alles braucht, was er hat, wird bald nicht mehr haben, was er braucht. (Roderich)

Montag 12. 1492 Kolumbus landet in Amerika. — 1859 † Rob. Stephenson, Verbesserer der Lokomotive. — Macht ist Pflicht — Freiheit ist Verantwortlichkeit. (Ebner-Eschenbach)

Dienstag 13. 1821 * Rudolf Virchow, deutscher Arzt und Forscher. - Die Liebe, Freude, Wärme u. Wonne, die ich nicht hinzu bringe, wird mir der andere nicht geben. (Goethe)

Mittwoch 14. 1806 Doppelschlacht bei Jena u. Auerstedt. — 1809 Friede zu Wien. — Bist matt und müd, so sing ein Lied aus Herzenslust; das stärkt die Brust! (Achim von Arnim)

Jakob Stämpfli, Schweizer Staatsmann, * 22. Febr. 1820 in Janzenhaus bei Büren (Kt. Bern), † 15. Mai 1879 in Bern. Der Bauernknabe wurde Gerichtsschreiber, Advokat, Redaktor, Regierungsrat, Nationalrat und Bundespräsident. Er war hervorragend tätig für die Verfassungs-Revision von 1848 und führte die Finanzreformen durch. Zu der Neuenburger wie zu der Savoyer Frage nahm er energisch Stellung.

Donnerstag 15. 1608 * Evangelista Torricelli, italienischer Mathematiker, Erfinder des Barometers. — 1852 † Turnvater Jahn. — Wer strenger ist als die Gesetze, ist ein Tyrann.

Freitag 16. 1708 * Albrecht von Haller, Gelehrter, Bern. — 1827 * Arnold Böcklin, schweizer. Maler. — Sei weich bei eines andern Schmerz, doch bei dem eigenen hart wie Erz!

Samstag 17. 1797 Friede zu Campo Formio. — Wir sind immer auf dem Wege und müssen verlassen, was wir kennen und haben, und suchen, was wir noch nicht kennen und haben.

Sonntag 18. 1777 * H. von Kleist, Dichter. — 1813 Völkerschlacht bei Leipzig. — Es gibt keine Lage, die man nicht veredeln könnte durch Leisten oder Dulden. (W. Goethe)

Florence Nightingale (sprich: naitingeel), engl. Menschenfreundin * 12. Mai 1820 in Florenz, † 14. August 1910 in London, geniesst wegen ihrer selbstlosen Hingabe im Dienste der Krankenpflege die grösste Verehrung. Im Krimkriege organisierte sie die ganze Verwundetenpflege neu. Die Verwundeten konnten in Betten liegen und waren in liebevoller Behandlung von Pflegerinnen. Überall stand sie trostspendend bei.

Montag 19. 1862 * Auguste Lumière, französischer Chemiker (Kinematograph, Farbenphoto). — Der schlimmste Feind des Menschen ist ein falscher Freund. (Sophokles)

Dienstag 20. 1892 Emin Pascha, Afrikaforscher, ermordet. — Tatloses Bereuen erschlafft, ein neues Leben mit neuen Vorsätzen beginnen, ist die rechte Reue. (A. Stahl)

Mittwoch 21. 1790 * Lamartine, französischer Dichter. — 1805 Seeschlacht bei Trafalgar († Nelson). — 1833 * Nobel (Dynamit, Nobelpreis). — Erst erprob's, dann lob's.

Donnerstag 22. 1797 Das Veltlin kommt zur zisalpinischen Republik. — 1811 * Franz Liszt, ungar. Komponist. — Wermit Festigkeit sein Ziel verfolgt, wird zum ganzen Mann.

C. Ferd. Meyer, grosser Schweizer Dichter, * 11. Okt. 1825 in Zürich, † 28. Nov. 1898 in Kilchberg bei Zürich. Er schuf den grossen Stil des geschichtlichen Romans und der geschichtl. Novelle: „Jürg Jenatsch", „Der Heilige", „Gustav Adolfs Page", „Das Amulett" und andere. Seine Balladen, sowie die Dichtung „Huttens letzte Tage" zeigen ihn als formvollendeten Balladendichter und tiefempfindenden Lyriker.

Freitag 23. 1846 * Edouard Branly, französischer Physiker, Miterfinder der drahtlosen Telegraphie. — Treue üben ist Tugend, Treue erfahren Ehre. (M. v. Ebner-Eschenbach)

Samstag 24. 1601 † Tycho Brahe, dänischer Astronom in Prag. — 1648 Westfälischer Friede (30jähriger Krieg). — Wann der Gast am liebsten ist, soll er wandern. (Sprichwort)

Sonntag 25. 1764 † William Hogarth, engl. Maler. — 1800 * Macaulay, englischer Geschichtschreiber. — Die Schwachen wollen abhängig sein, damit sie beschützt werden.

Montag 26. 1842 * Wass. Wereschagin, russischer Maler des Kriegselendes. — Ein jedes Werk, das nicht auf Liebe gegründet ist, trägt den Keim des Todes in sich. (Pestalozzi)

Louis Favre, Erbauer des Gotthardtunnels, * 26. Jan. 1826 bei Genf, † 19. Juli 1879, war Zimmermann, bildete sich zum Eisenbahningenieur aus. 1872 erhielt er den Auftrag, den Gotthardtunnel in acht Jahren zu bauen. Nur durch seine grosse Geschicklichkeit und die sich auf alle Mitarbeiter übertragende Liebe zur Arbeit konnte er die Schwierigkeiten überwinden. Favre starb im Tunnel kurz vor dem Durchschlag.

Dienstag 27. 1728 * James Cook, berühmter englischer Weltumsegler. — 1870 Übergabe von Metz. — Am längsten behält man das, was man in der Jugend gelernt hat. (Sprichwort)

Mittwoch 28. 1787 † Karl Musäus, Märchendichter. — Keine andere Dichtung versteht dem menschlichen Herzen so feine Dinge zu sagen, wie das Märchen. (Gottfried Herder)

Donnerstag 29. 1656 * Halley, engl. Astronom. — 1705 Grosse Überschwemmungen in Graubünden. — Die Hauptsache ist, dass man lerne, sich selbst zu beherrschen. (Goethe)

Freitag 30. 1741 * Angelika Kauffmann, Malerin. — Lerne dich selbst erkennen an andrer Fehler und eignen, doch noch mehr an dem, wie du andrer Fehler beurteilst. (Lavater)

J. Viktor von Scheffel, deutscher Dichter, * 16. Febr. 1826 in Karlsruhe, † daselbst 9. April 1886. Sein von der Mutter ererbtes Dichtertalent kam mit dem humorvollen Gedicht „Der Trompeter von Säkkingen" zum Durchbruch (1853). Berühmt ist der geschichtliche Roman „Ekkehard". In Heidelberg entstanden unter dem Titel „Gaudeamus" Gedichte, die durch ihre Frische und Sangbarkeit volkstümlich geworden sind.

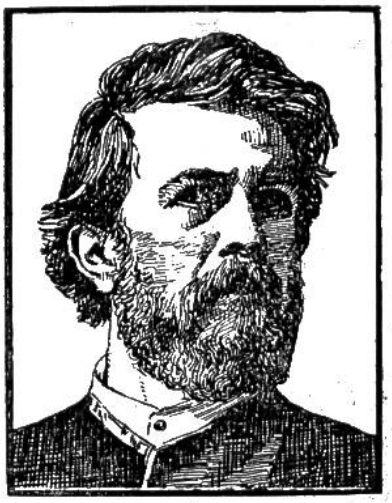
Samstag 31. 1622 * Pierre Puget, französischer Bildhauer. — 1835 * Adolf von Baeyer, Chemiker (künstliches Indigoblau). — Von den Toten soll man nichts Böses sagen.

Montag 2. 1642 Schlacht bei Breitenfeld (schwedischer Sieg). — 1846 † Esaias Tegnér, schwedischer Dichter. — Geh treu und redlich durch die Welt, das ist das beste Reisegeld.

November, Sonntag 1. 1757 * Antonio Canova, italienischer Bildhauer. — Das Beste wird nicht deutlich durch Worte. Der Geist, aus dem wir handeln, ist das Höchste. (Goethe)

Dienstag 3. 1500 * Benvenuto Cellini, italienischer Goldschmied und Bildhauer. — 1527 Ungarn kommt an Österreich. — Was sich soll klären, das muss erst gären.

Arnold Böcklin, Schweizer Maler, * 16. Okt. 1827 in Basel, † 16. Jan. 1901 in Florenz, schuf Bilder von zauberhafter Erfindung und Farbe. Er dichtete die Naturgewalten in lebende Wesen um, ähnlich den Gestalten der griechischen Göttersagen und stellte sie in blühende, südliche Landschaften hinein. Berühmte Bilder sind: Der gefesselte Prometheus, Kentaurenkampf, Toteninsel, Schloss am Meer, Selbstbildnis.



Mittwoch 4. 1840 * Auguste Rodin, französischer Bildhauer. — Das Entscheidende ist immer die Opferbereitschaft, nicht das, wofür das Opfer gebracht wird. (Blumenfeld)

Donnerstag 5. 1414 Konzil zu Konstanz. — 1494 * Hans Sachs in Nürnberg. — Die Natur übt ein heimliches Gericht, leise und langmütig, aber unentrinnbar. (Feuchtersleben)

Freitag 6. 1771 * Alois Senefelder (Lithographie), Prag. — 1911 † Josef Viktor Widmann, schweizer. Dichter. — Nimm so wenig wie möglich von anderen Wohltaten an! (Knigge)

Samstag 7. 1332 Luzern tritt dem Bund der drei Waldstätte bei. — Es gibt kein besseres Licht als das Leiden, um das Leben in seinen Tiefen zu beleuchten. (Isabelle Kaiser)

Johanna Spyri, Jugendschriftstellerin, * 12. Juni 1829 in Hirzel b. Zürich, † 7. Juli 1901 in Zürich. Sie empfing im elterlichen Doktorhause Heusser den grossen Schatz an Frohsinn, womit sie später die jugendlichen Gestalten ihrer Schriften belebte. Erst nach 1884 begann ihre eigentliche schriftstellerische Tätigkeit. Ihre Erzählungen „Heidi", „Heimatlos", „Aus den Schweizerbergen" sind Lieblingsbücher der Schweizerjugend.

Sonntag 8. 1620 Schlacht am Weissen Berge bei Prag (30jähriger Krieg). — Eine Idee muss Wirklichkeit werden können, oder sie ist eine eitle Seifenblase. (Berth. Auerbach)

Montag 9. 1799 Napoleon wird I. Konsul. — 1818 * Turgenjew, russ. Dichter. — Das Streben nach Ruhm bezeichnet den grossen Geist, das Verachten des Ruhms das grosse Herz.

Dienstag 10. 1433 * Karl d. Kühne. — 1759 * Friedrich Schiller, deutscher Dramatiker. — Grösser wird die Not, wenn neue Schuld vertilgen soll die alte Schuld. (Sophokles)

Mittwoch 11. 1821 * Dostojewskij, grosser russischer Romanschriftsteller in Moskau. — Wie kann ich jedem das Seine geben? Dies sei mir genug: ich gebe jedem das Meine. (Nietzsche)

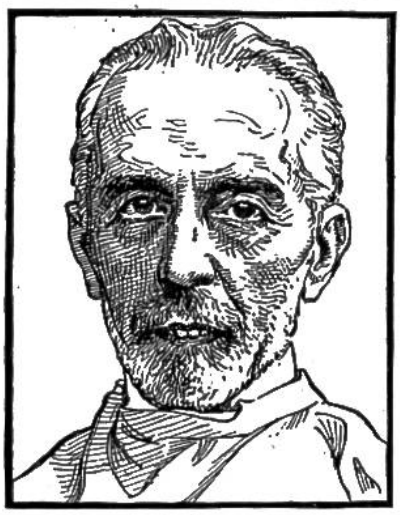
Marie von Ebner-Eschenbach, Dichterin, geborene Gräfin Dubsky, * 13. Sept. 1830 in Mähren, † 12. März 1916 in Wien, war eine tiefe, seelenkundige Erzählerin österreichischen Lebens aller Stände („Das Gemeindekind", „Dorf- und Schlossgeschichten", „Die Freiherren von Gemperlein"). Sie verficht edle Menschenliebe ohne Ansehen von Stand und Nation. Sie gilt als die grösste deutsche Dichterin der neueren Zeit.

Donnerstag 12. 1746 * Charles, französischer Luftballonbauer. — Der Mensch weiss von allem nur, was er durch das Denken seinem Geiste zu eigen gemacht hat. (H. Pestalozzi)

Freitag 13. 1474 Sieg der Eidgenossen bei Héricourt. — 1782 * Tegnér, schwedischer Dichter. — Alles, was die Natur selbst anordnet, ist zu irgend einer Absicht gut. (J. Kant)

Samstag 14. 1716 † Gottfried Wilhelm v. Leibniz, deutscher Philosoph. — 1825 † Jean Paul, deutscher Schriftsteller. — Verfüge nie über dein Geld, bevor du es hast!

Sonntag 15. 1315 Schlacht bei Morgarten. — 1741 * J. K. Lavater. — Glanz umkleidet allezeit den braven Mann, sobald er auch dem Fremden hilft in seinem Weh. (Euripides)



Theodor Kocher, berühmter Schweizer Arzt, * 25. Aug. 1841 in Bern, † 27. Juli 1917, war von 1872 bis zu seinem Tode Professor der Chirurgie in Bern. Er hat sich durch bedeutende medizin. Entdeckungen, z. B. in der Kropfbehandlung, um die Menschheit verdient gemacht. Kocher hat über 3000 Kropfoperationen ausgeführt. Er schuf die Organtherapie, eine neue Heilmethode durch Verordnung tierischer Ersatznährstoffe.

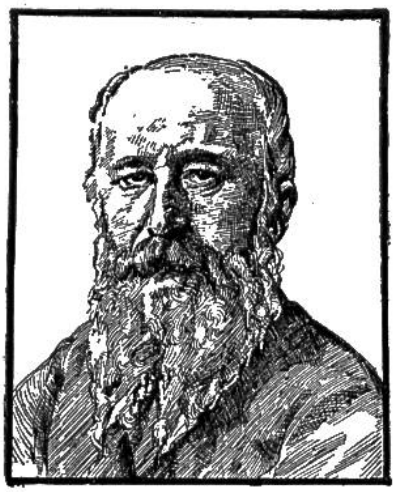
Montag 16. 1848 Wahl des ersten Bundesrates: Furrer, Ochsenbein, Druey, Naeff, Franscini, Frei, Munzinger. — Selbst angreifen tut's, befehlen tut's nicht. (Sprichwort)

Mittwoch 18. 1736 * Anton Graff, Maler, Winterthur. — 1789 * Louis Daguerre, Photographie. — Im rein Menschlichen liegt unsere beste Kraft und grösste Macht. (Lhotzky)

Dienstag 17. 1917 † Auguste Rodin, französischer Bildhauer. — Nicht Mauern, noch Krankheiten, noch enge, kleine Verhältnisse können die Seele hindern, gross zu werden. (Reeg)

Donnerstag 19. 1869 Eröffnung des Suezkanals. 1805 * Lesseps, der Erbauer. — Feinde müssen nicht mit Hass, sondern mit Mitleid, ja fast mit Liebe betrachtet werden. (Jean Paul)

Wassilij Wereschagin, gr. russischer Maler, * 26. Okt. 1842, ging am 13. April 1904 mit einem Schiff vor Port Arthur unter, durchreiste Europa, Kleinasien, Indien und machte verschiedene Kriege mit. Die Schrekken des russisch-türk. Winterfeldzuges 1877 hatten ihn derart ergriffen, dass er beschloss, sich durch packende Darstellung der Kriegsgreuel in den Dienst der Friedensbewegung zu stellen (Schlachtfelder, Verbandplätze).



Freitag 20. 1497 Der Portugiese Vasco da Gama umschifft die Südspitze von Afrika. — Keiner steht so hoch, er kann steigen wieder, keiner steht so nieder, er kann fallen noch.

Samstag 21. 1694 * Voltaire, französischer Schriftsteller. — 1886 † Eugène Rambert, schweiz. Schriftsteller. — Schlag dem andern keine Wunde, denn der andere, das bist du! (Kurz)

Sonntag 22. 1767 * Andreas Hofer. — 1780 * Komponist Kreutzer. — Erst im Ausharren kann der letzte vollgültige Beweis der Kraft liegen, die wir einsetzen. (G. Bäumer)

Montag 23. 1869 * Poulsen, Förderer der drahtlosen Telegraphie und Telephonie. — So wie alle Gerechtigkeit auf Liebe ruhet, so ruhet auch Freiheit darauf. (Pestalozzi)

Berta von Suttner, Schriftstellerin, * 9. Juni 1843 in Prag, † 21. Juni 1914 in Wien, war eine unermüdliche Kämpferin für den Weltfrieden. Die schrecklichen Erlebnisse bei der Belagerung von Paris bewogen sie, in ihrem Buche „Die Waffen nieder" für den Gedanken des Weltfriedens einzustehen, der, von England und Amerika ausgehend, durch sie in Deutschland und Österreich verbreitet wurde. 1905 Nobel-Friedenspreis.

Dienstag 24. 1356 Grosses Erdbeben in der Schweiz, besonders in Basel, wo Wohnhäuser und der Bischofspalast einstürzten. — Sei vorsichtig in Tadel und Widerspruch! (Knigge)

Mittwoch 25. 1562 * Lope de Vega, genialer dramatischer Dichter Spaniens. — Die Ruhe ist die natürliche Stimmung eines wohlgeregelten, mit sich einigen Herzens. (v. Humboldt)

Donnerstag 26. 1812 Übergang über die Beresina. — 1857 † Josef v. Eichendorff, Dichter. — Merke auf die Stimme tief in dir; sie ist des Menschen Kleinod hier. (Claudius)

Freitag 27. 1701 * A. Celsius, schwedischer Physiker. — 1895 † Alexandre Dumas der Jüngere, französischer Schriftsteller. — Wer Minuten spart, gewinnt Stunden. (Sprichwort)

Ellen Key, schwedische Schriftstellerin, * 11. Dez. 1849 in Sundsholm, † 25. April 1926 in Stockholm, war Lehrerin. Mit 35 Jahren begann sie ihre schriftstellerische Tätigkeit und hielt in versch. europ. Ländern Vorträge. Sie hat stets mit den Waffen der Güte, des Verstehens und der Liebe für die Freiheit der Frau gekämpft. Ihre pädagogischen Anschauungen legte sie in dem Werke ‚Das Jahrhundert des Kindes' nieder.

Samstag 28. 1830 * A. Rubinstein, Komponist. — 1898 † Conrad Ferdinand Meyer, Zürcher Dichter. — Öl vermehrt des Feuers Glut, Widerstand des Zornes Wut. (Sprichwort)

Sonntag 29. 1797 * Donizetti, Komponist. - 1802 * Wilhelm Hauff. — 1803 * Architekt Semper. — 1839 * Anzengruber, Dichter. — Fehler bestreiten heisst sie verdoppeln.

Montag 30. 1835 * Mark Twain, amerikanischer Humorist. — Dem Scheine traut der Tor. Blick' tiefer und genauer: Der eine trägt den Flor, der andere trägt die Trauer.

Dezember, Dienstag 1. 1823 * Karl Schenk, volkstümlicher Bundesrat, zu Bern. — Man spricht vergebens viel, um zu versagen, der andre hört von allem nur das Nein.

Emile Verhaeren, belgischer Dichter, * 21. Mai 1855 in St. Amand, † 27. Nov. 1917, ist einer der bedeutendsten französisch schreibenden zeitgenössischen Dichter Belgiens. Er schuf kraft- und phantasievolle sozialpolitische Dichtungen mit visionärer Verherrlichung der Arbeit und des Lebens, sowie der Natur seiner Heimat („Flamandes"). Bekannte Werke sind: Les Débâcles, Les Heures claires, Les Heures d'après-midi.

Mittwoch 2. 1804 Krönung Napoleons I. — 1805 Schlacht bei Austerlitz. — Den Stolz des erhabenen Herzens bändige du in der Brust; denn freundlicher Sinn ist besser. (Homer)

Donnerstag 3. 1850 Schweizerisches Gesetz zur Einbürgerung Heimatloser (Zigeuner usw.). — Ein frohes Lied aus voller Brust macht froh den Lebensgang. (Mahlmann)

Freitag 4. 1642 † Staatsmann Kardinal Richelieu. — 1795 *Thomas Carlyle, englischer Geschichtschreiber. — Der Körper muss Kraft haben, um der Seele zu gehorchen. (J. Rousseau)

Samstag 5. 1830 Kämpfe für freiere Verfassung, 3000 Bauern vor Aarau. — Bereite das Feld, auf welches du säen willst, wenn du auf den Segen der Ernte hoffest! (Heinr. Pestalozzi)

Rudolf Diesel, Erfinder des Dieselmotors, * 18. März 1858, † 30. Sept. 1913 durch einen Unglücksfall auf der Überfahrt nach London. Diesel gelang es 1897 einen betriebssicheren Motor herzustellen, der gegenüber den bisherigen Verbrennungsmotoren erhebliche Vorteile aufwies. Die Wärme der Brennstoffe wurde bedeutend besser ausgenutzt. Dieser Motor wird zurzeit meist auf Lokomotiven und Schiffen verwendet.

Sonntag 6. 1840 * Arnold Ott, Luzerner Dichter. — 1786 * G. Bodmer, Zürcher Mechaniker. — Ohne Grundsätze ist der Mensch wie ein Schiff ohne Steuer und Kompass. (Smiles)

Montag 7. 43 v. Chr. † Cicero, römischer Redner. — 1307 Bundesschwur auf dem Rütli. — Du kannst nur an den Hindernissen der Bahn des Lebens leben lernen. (Jordan)

Dienstag 8. 1815 * Maler Adolf von Menzel. — 1832 * Björnson, norwegischer Dichter. — Menschen irren, aber nur grosse Menschen erkennen ihren Irrtum. (A. v. Kotzebue)

Mittwoch 9. 1315 Der Bundesschwur (Dreiländerbund) zu Brunnen. — Das Übel, das uns trifft, ist selten oder nie so schlimm als das, welches wir befürchteten. (F. Schiller)

Selma Lagerlöf, schwedische Schriftstellerin, * 20. Nov. 1858 in Wärmland, war bis 1895 Lehrerin. Daraufhin brachte sie die meiste Zeit auf Reisen zu. Ihr erstes Werk „Gösta Berlings Saga" (1891), phantasievolle Jugenderinnerungen und Märchen aus der Heimat, machte sie schnell berühmt. Sehr beliebt sind ihre auch ins Deutsche übersetzten Novellen und Romane („Christuslegenden", „Charlotte Löwensköld").

Donnerstag 10. 1799 Metrisches Maßsystem, zuerst in Frankreich eingeführt. — Wo Glück und Segen soll gedeihn, muss Kopf und Herz beisammen sein. (Fr. von Bodenstedt)

Freitag 11. 1803 * Hektor Berlioz, französischer Komponist. — 1843 * Robert Koch, Entdecker des Tuberkel- und Cholerabazillus. — Müssiggänger haben immer keine Zeit.

Samstag 12. 1602 Genfer Eskalade. — Die Natur bedarf keiner Erläuterung; um ihre Schönheit zu verstehen, genügt ein offener Blick und ein empfängliches Gemüt. (Karl Detlef)

Sonntag 13. 1565 † Konrad Gesner, Zoologe, Zürich. — 1797 * Heinrich Heine. — 1816 * Werner Siemens. — Die wirklich Vornehmen gehorchen dem Gefühl ihrer Pflicht. (Fontane)

Pierre Curie, franz. Physiker und Chemiker, * 15. Mai 1859 in Paris, † daselbst 19. April 1906, Professor an der dortigen Universität. Bahnbrechend war die gemeinsam mit seiner Frau Maria Slodowska Curie gemachte Entdeckung des Radiums und Poloniums. Der Wissenschaft wurde dadurch ein neues Gebiet erschlossen. Auch in der Heilkunde erlangte das Radium grosse Bedeutung. Das Ehepaar Curie erhielt 1903 den Nobelpreis.

Montag 14. 1911 Amundsen erreicht den Südpol. — Lerne deine Anschauungen ordnen und das Einfache vollenden, ehe du zu etwas Verwickeltem fortschreitest. (Pestalozzi)

Dienstag 15. 1801 * Ignaz Scherr, berühmter Taubstummenlehrer. — 1859 * Zamenhof (Esperanto). — Man kann nur seinen Weg gehen, nicht auch den Weg für andere. (Stammler)

Mittwoch 16. 1770 * Ludwig van Beethoven. — 1897 † Alph. Daudet, französischer Schriftsteller. — Vergleichen und Vertragen ist besser als Zanken und Klagen. (Sprichwort)

Donnerstag 17. 1765 * Pater Grégoire Girard. — 1778 * Humphry Davy (Bergwerklampe). — Man soll nichts Gutes unterlassen aus Furcht, es könnte missdeutet werden. (Traub)

Fridtjof Nansen, norweg. Nordpolarforscher, * 10. Oktober 1861 in Oslo, † 13. Mai 1930. Nansen durchquerte 1888 als Erster Grönland. 1893—1896 unternahm er die berühmt gewordene Nordpolexpedition mit der ‚Fram' und drang bis zu 86° 13' vor. Seine reichen Erfahrungen schilderte er anschaulich in: ‚Auf Schneeschuhen durch Grönland', ‚In Nacht und Eis'. Nansen wirkte seit dem Kriege als aufrichtiger Freund d. leidenden Menschheit.

Freitag 18. 1737 † Stradivari, italienischer Geigenbauer. — 1786 * Karl Maria von Weber, Komponist. — Wer fremdes Gut begehrt, verdient das eigene zu verlieren. (Phädrus)

Samstag 19. 1375 Sieg bei Buttisholz (Gugler). — Wie viel du wünschen magst, der Wunsch wird weiter gehn, und Glück ist da nur, wo die Wünsche stillestehn. (Rückert)

Sonntag 20. 1813 Fall der Mediationsakte. — Der höchsten Leitung folgen, für die Welt wohltätig wirken, ist das Geheimnis des Glückes und der Kern der Moral. (v. Müller)

Montag 21. 1401 * Tommaso Masaccio, italienischer Maler. — 1639 * Racine, französischer Dichter. — Die Freundschaft, die von Schmeicheleien lebt, stirbt an der ersten Wahrheit.

Niels Ryberg Finsen, dänischer Mediziner, * 15. Dez. 1860, † 24. Sept. 1904 in Kopenhagen. Die eigenartigen Lichterscheinungen seiner nordischen Heimat veranlassten Finsen, sich dem Studium der Lichtstrahlen zu widmen. In seiner 1896 gegründeten Heilanstalt gelang es ihm, die Haut-Tuberkulose (Lupus) wirksam zu bekämpfen. Er wandte zunächst die direkten Sonnenstrahlen, später die blauen Strahlen der Bogenlampe an.

Dienstag 22. 1481 Freiburg und Solothurn werden in den Bund aufgenommen. — Gehe nicht, wo Hilfe not, erst lang zu Rat; beschwingt zu sein, ziemt schöner Mannestat. (Löwe)

Mittwoch 23. 1732 * Richard Arkwright, Spinnmaschine. — 1823 * J. Fabre, französischer Insektenforscher. — Nur durch den Winter wird der Lenz errungen. (Gottfr. Keller)

Donnerstag 24. 1798 * Adam Mickiewicz, polnischer Dichter. — Mit der höchsten Freigebigkeit sehen wir in der Natur auch die höchste Sparsamkeit und Ordnung verbunden.

Freitag 25. 800 Krönung Karls des Grossen zum römischen Kaiser. — Es hat schon mancher Mann, je mehr er über andere Macht gewann, je mehr die Herrschaft über sich verloren.

Isabelle Kaiser, Schweizer Schriftstellerin, * 2. Okt. 1866 in Beckenried, † 17. Febr. 1925 daselbst nach langen Leiden. Sie wuchs in Genf auf. Seit 1901 verbrachte sie in ihrer „Ermitage" in Beckenried ein Leben in Einsamkeit, der Kunst und Wohltätigkeit gewidmet. Sie schrieb mit der gleichen Gewandtheit in deutscher wie in franz. Sprache. Einige ihrer Romane sind: Gloria victis, Cœur de femme, Héro, Der wandernde See.

Samstag 26. 1762 * von Salis-Seewis, Dichter und Bündner Staatsmann. — Freuden, die in der Erinnerung nicht Freuden bleiben, sind keine wahren Freuden. (Sanders)

Sonntag 27. 1571 * Johannes Kepler, Astronom. — 1822 * Louis Pasteur, französischer Chemiker. — Nicht nur gönnt der unverdorbene Mensch gerne, er gibt auch gerne. (Pestalozzi)

Montag 28. 1478 Schlacht bei Giornico, Frischhans Theiling. — Andere neidlos Erfolge erringen sehen, nach denen man selbst strebt, ist Grösse. (Marie von Ebner-Eschenbach)

Dienstag 29. 1843 * Carmen Sylva (Königin Elisabeth von Rumänien), Dichterin. — Jedes wirklich erreichte Gut kann Mittel zu einem höhern Streben werden. (Pestalozzi)

Sven Hedin, Erforscher Innerasiens, * 19. Febr. 1865 in Stockholm. Seinen Jugendtraum, Innerasien zu erforschen, verwirklichte er durch drei grosse Expeditionen, mit heldenhafter Ausdauer und todverachtendem Wagemut alle Hindernisse besiegend. Hedin ist der Erschliesser von Tibet. Er schrieb seine wissenschaftlichen Ergebnisse im leichten Plauderton nieder: Im Herzen von Asien, Abenteuer in Tibet.

Mittwoch 30. 1819 * Theodor Fontane, deutscher Dichter. — 1865 * Kipling, englischer Schriftsteller. — Im Lachen verrät sich oft mehr wahres Gemüt als im Weinen. (Sirius)

Donnerstag 31. 1617 * Murillo, spanischer Maler. — 1822 * Petöfi, ungarischer Dichter. — Lass' für den Lebensweg dich Eines lehren: Acht' stets die Ehre höher als die Ehren!

Zu den Weisheitssprüchen in unserem Kalendarium:

„DIE SAMENKÖRNER"

Ein gutes Wort ist wie ein Samenkorn;
Es schweigt und schläft
Und wacht erst auf
Und wird zu Sinn erst und zu Sein,
Säst du's in deine Erde ein
Und schaffst du dir's zu eignem Leben!

Flaischlen.

Verzeichnis der Bildnisse im Kalendarium.

Architekten

Mansart..	Fr*	April	30
Semper ..	D	Sept.	13

Aerzte

Finsen ...	Dn	Dez.	22
Hippokrat	Gr	Jan.	9
Kocher ..	Sz	Nov.	16

Astronomen u. Mathematiker

Brahe ...	Dn	März	13
Lagrange	Fr	Juni	9
Ptolemäos	Aeg	Jan.	17

Bildhauer u. Goldschmiede

Cellini ...	It	Febr.	22
Houdon .	Fr	Juni	13
Michelang.	It	Febr.	2

Chemiker und Physiker

Arago ...	Fr	Aug.	4
Archimed	Gr	Jan.	13
Boyle....	El	April	14
Bunsen ..	D	Okt.	7
Curie	Fr	Dez.	14
Faraday .	El	Aug.	12
Gay-Lussac	Fr	Juli	23
Huygens.	Nld	Apr.	22
Newton..	El	Apr.	26

Dichter und Schriftsteller

Balzac...	Fr	Sept.	1
Byron ...	El	Aug.	16
Cervantes	Sp	März	17
Chamisso	D	Juli	19
Defoe....	El	Mai	8
Ebner-Eschenb.	Oe	Nov.	12
Freiligrath	D	Okt.	3
Gellert ..	D	Mai	20
Gotthelf .	Sz	Aug.	24
Grimm ..	D	Aug.	8
Hebel....	D	Juni	25
Kaiser, Is.	Sz	Dez.	26
Key	Sd	Nov.	28
Lagerlöf .	Sd	Dez.	10
Lessing ..	D	Juni	5
Manzoni .	It	Juli	31
Meyer ...	Sz	Okt.	23
Mörike ..	D	Sept.	9
Olivier...	Sz	Sept.	25
Puschkin	Ru	Sept.	5
Scheffel .	D	Okt.	31
Spyri....	Sz	Nov.	8
Suttner..	Oe	Nov.	24
Tasso ...	It	März	5
Verhaeren	Bel	Dez.	2
Wyss R..	Sz	Juli	27

Entdecker u. Forscher

Hedin ...	Sd	Dez.	30
Kolumbus	It	Febr.	6
Magalhães	Por	Febr.	14
Nansen ..	Nor	Dez.	18

Erfinder u. Techniker

Breguet .	Sz	Juni	17
Conté ...	Fr	Juni	21
Diesel ...	D	Dez.	6
Favre ...	Sz	Okt.	27
Palissy ..	Fr	Febr.	18

Komponisten

Beethoven	D	Juli	3
Liszt	Un	Sept.	29
Mendelssohn...	D	Sept.	21

Maler und Zeichner

Bellini...	It	Jan.	29
Böcklin..	Sz	Nov.	4
Brueghel	Nld	März	9
Chodowiecki .	D	Mai	28
Corot....	Fr	Aug.	20
Delacroix	Fr	Aug.	28
Eyck, Jan	Nld	Jan.	25
Hals.....	Nld	Apr.	2
Hooch...	Nld	Apr.	18
Millet....	Fr	Okt.	11
Rubens..	Nld	März	21
Schwind.	D	Sept.	17
ter Borch	Nld	April	10
Tizian ...	It	Febr.	10
Turner ..	El	Juli	11
Velasquez	Sp	Apr.	6
Wereschagin	Ru	Nov.	20

Naturforscher

Gesner...	Sz	Febr.	26
Humboldt	D	Juli	7
Mercator.	D	März	1
Oersted .	Dn	Juli	15

Philosophen und Geschichtschreiber

Descartes	Fr	März	29
Herodot .	Gr	Jan.	1
Kant	D	Juni	1
Leibniz ..	D	Mai	4
Winckelmann	D	Mai	24

Politiker und Staatsmänner

Aurel, Mark ..	Rö	Jan.	21
Franklin.	Am	Mai	12
Lykurg ..	Gr	Jan.	5
Pictet ...	Sz	Juni	29
Stämpfli.	Sz	Okt.	15

Wohltäter

Epée.....	Fr	Mai	16
Nightingale....	El	Okt.	19
Vincent de Paul	Fr	März	25

*Abkürzungen der Nationalität der einzelnen Persönlichkeiten:

Aeg = Aegypter	El = Engländer	Nor = Norweger	Sd = Schwede
Am = Amerikaner	Fr = Franzose	Oe = Oesterreicher	Sz = Schweizer
Bel = Belgier	Gr = Grieche	Por = Portugiese	Sp = Spanier
Dn = Däne	It = Italiener	Rö = Römer	
D = Deutscher	Nld = Niederländer	Ru = Russe	Un = Ungar